



Rechenschaftsbericht und Relevantes zur Diözesanversammlung

6. bis 8. November 2026
in Haus Altenberg

Version: 1.0

30. September 2026

Grußwort der Diözesanleitung

Liebe Pfadfinder*innen, Freund*innen, Mitarbeitende und Gäste unseres Diözesanverbandes,

Diözesanversammlung in Altenberg. Wir gehen rein. Das vergangene Jahr hat viele Dinge mit sich gebracht, die zwar abzusehen, aber noch nicht Realität geworden waren.

Der Sommer 2026 war heiß. Hitzerekorde wurden geknackt, der Rheinpegel fiel auf ein Rekordtief, Wasser wurde knapp. Der menschengemachte Klimawandel ist da und überall auf der Welt zu spüren. Als Pfadfinder*innen liegt es auch an uns, dabei zu helfen, den Ausstoß von Treibhausgasen zu reduzieren und die Folgen des menschengemachten Klimawandels abzuschwächen. Das tun wir unter anderem, indem wir mit dem *Öko-Euro* dazu ermutigen, Veranstaltungen nachhaltiger zu planen und durchzuführen. Mit dem Beschluss zur veganen Ernährung haben wir als DV selbst ein wichtiges Zeichen gesetzt und gehen mit gutem Beispiel voran. Denn als Pfadfinder*innen leben wir einfach und umweltbewusst.

Im September hat mit der selbsternannten „Alternative für Deutschland“ (AfD) eine rechtsextreme Partei erneut Wahlen in Deutschland gewonnen – eine Partei, die unter anderem völkisch-nationalistisch, rassistisch, queer- und demokratiefeindlich ist und damit unseren pfadfinderischen Werten nicht stärker widersprechen könnte.

Als Pfadfinder*innen der DPSG verstehen wir uns als Freund*innen aller Menschen. Wir sind tolerant und offen gegenüber anderen Kulturen, Nationen und Religionen, Menschen jeden Geschlechts, mit und ohne Behinderung und mit unterschiedlichen sexuellen Orientierungen. Menschen mit anderen Lebensentwürfen erfahren wir als Bereicherung für unsere Gesellschaft. Als Pfadfinder*innen leben wir Demokratie und Mitbestimmung. Werte, die es zu verteidigen und zu erhalten gilt. Gegen die Drachen unserer Zeit.

Die DL hat sich personell verändert. Altbekannte Gesichter haben die DL verlassen. Ihre Nachfolger*innen sowie zwei brandneue Pfadi-Referent*innen haben wieder einmal frischen Wind und neue Energien in die Reihen der Diözesanleitung gebracht. Wir wünschen den scheidenden Mitgliedern allzeit Gut Pfad und sind uns sicher, sie auch in Zukunft immer wieder bei pfadfinderischen Veranstaltungen wiedersehen zu dürfen.

Vielleicht schon beim *Jamb de Cologne*? Endlich wird es wieder ein Diözesanlager geben und die Vorfreude ist spürbar. Im Sommer 2028 geht es ins Wohnzimmer der DPSG nach Westernohe und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Darüber hinaus haben wir, wie in den vergangenen Jahren auch, wieder einen bunten Mix an Veranstaltungen angeboten. Ob Bausteinwochenende, ZEM, DiKo oder was auch immer – für jede*n war etwas dabei.

Wir haben wieder mal bewiesen, erlebt und gefühlt, was Pfadfinden bedeutet. Wir haben Erinnerungen geschaffen, neue Freund*innenschaften geknüpft und alte gepflegt. Wir haben neue Sachen gelernt und oft einiges zu lachen gehabt. Nehmen wir diese Eindrücke mit in die Diözesanversammlung und in das nächste Jahr und gehen dem, was da kommen mag, zuversichtlich und mit wachen Augen entgegen.

Eure Diözesanleitung

Inhaltsverzeichnis

I	Relevantes zur Diözesanversammlung	1
1	Die aktuelle Diözesanleitung	2
2	Tagesordnung der Diözesanversammlung	3
3	Geschäftsordnung der Diözesanversammlung	4
4	Website zur Diözesanversammlung	8
II	Rechenschaftsbericht des Diözesanvorstands	9
5	Berichte aus den Stufenarbeitskreisen	10
5.1	Wölflingsstufe	10
5.2	Jungpfadfinderstufe	12
5.3	Pfadistufe	14
5.4	Roverstufe	16
6	Berichte aus den Facharbeitskreisen	18
6.1	Globale Gerechtigkeit	18
6.2	Inklusion	19
6.3	Ökologie	21
7	Berichte aus den Diözesanarbeitsgruppen	24
7.1	Beratung und Bildung	24
7.2	Biber	25
7.3	Lupe-Redaktion	26
7.4	Internationales	27
7.5	Medien	27
7.6	Spiritualität	28
8	Bericht des Wahlausschusses	30
9	Bericht über weitere Tätigkeiten im Diözesanverband	31
9.1	Beschlüsse vergangener Diözesanversammlungen	31
9.2	Themen des Verbandes	32
9.2.1	Öffentlichkeitsarbeit	32
9.2.2	Prävention und Intervention	33
9.2.3	Jamb de Cologne 2028	36
9.3	Diözesanvorstand	38
9.3.1	Diözesanvorstand	38
9.3.2	Diözesanleitung	40

9.3.3	Kontakt zu den Bezirken	41
9.3.4	Diözesanbüro	42
9.4	Diözesanebene des BDKJ	46
9.4.1	Diözesanausschuss	46
9.4.2	Konferenz der Jugendverbände	47
9.4.3	Diözesanversammlung des BDKJ	48
9.5	DPSG Landesebene	49
9.5.1	DPSG West und WNO	49
9.5.2	Pfadfinden in NRW (rdp nrw)	50
9.6	DPSG Bundesebene	51
9.6.1	DPSG Hauptausschuss	52
9.7	Veranstaltungsübersicht (10/2025 bis 09/2026)	53
III	Zusätzliche Berichte	54
10	Berichte über die angegliederten Vereine	55
10.1	Freundes- und Förderkreis der DPSG e.V.	55
10.2	Jugendförderung St. Georg e.V.	56
10.2.1	Mitglieder	56
10.2.2	Vorstand	57
10.2.3	Verwaltungsrat	57
10.2.4	Berichte	57
10.3	Trägerwerk St. Georg e.V.	59
10.3.1	Mitgliederversammlung	59
10.3.2	Vorstand	59
10.3.3	Tagungs- und Gästehaus St. Georg	60
10.4	Kindergarten und Kindertagesstätte Rolandstraße e.V.	62
IV	Anhang	63
11	Glossar	I

I Relevantes zur Diözesanversammlung



1 Die aktuelle Diözesanleitung

Vorstand

Diözesanvorsitzende	Denja Charvin
Diözesanvorsitzender*	<i>vakant</i>
Diözesankurat	Ferdinand Löhr

Stufen

Wö-Referentin	Nora Schmitz
Wö-Referentin	Jana Flesch

Juffi-Referentin	Frederike <i>Frede</i> Pielhau
Juffi-Referentin	Anne Raderschall

Pfadi-Referent	Adrian Haidvogel
Pfadi-Referentin	Carla Otte

Rover-Referent	Tobias <i>Tobi Traverse</i> Weber
Rover-Referent	Bryan <i>Baum</i> Kocjan

Fachbereiche

Referentin Globale Gerechtigkeit	Hannah Antkowiak
Referentin Inklusion	Lyna Soddemann
Referent Ökologie	Martin Ziegler

Beauftragte

Internationale Arbeit	<i>vakant</i>
------------------------------	---------------

Hauptberufliche

Bildungsreferent	Antonia Schmülling
Bildungsreferentin	Jennifer <i>Jenny</i> Priet
Bildungsreferentin	Klara Schlegel
Bildungsreferent	Martin Prenzing
Geschäftsführer	Frank Engelke

2 Tagesordnung der Diözesanversammlung

Erläuterung

Die Tagesordnung ist eine Liste der Themen, die auf der Versammlung besprochen werden. Die Punkte werden aber nicht unbedingt in der aufgelisteten Reihenfolge besprochen. Die Versammlungsleitung legt die Reihenfolge während der Versammlung fest. Mit Geschäftsordnungsanträgen kannst du aber Einfluss hierauf nehmen.

TOP 1 Rechenschaftsbericht

TOP 2 Beschlussfassung zur Entlastung des Vorstands

TOP 3 Berichte der Vereine

TOP 4 Wahlen

- Wahl des* Diözesanvorsitzenden
- ggf. Wahl des* Diözesandelegierten für die vakante Stelle im Diözesanvorstand für die Bundesebene
- ggf. Wahl eines* Ersatzdelegierten für den* Diözesandelegierten für die vakante Stelle im Diözesanvorstand für die Bundesebene
- Wahlen zum Wahlausschuss
- Wahlen der Ersatzmitglieder zum Wahlausschuss
- Wahl der Mitglieder des Jugendförderung St. Georg e.V.
- Wahl der Delegierten zur BDKJ-Diözesanversammlung (27. bis 29. November 2026)
- Wahl der Ersatzdelegierten zur BDKJ-Diözesanversammlung (27. bis 29. November 2026)

TOP 5 Beschlussfassung zu Anträgen

- Antrag 01: Diözesanversammlung 2028
- Antrag 02: Diözesanversammlung 2029
- ...

TOP 6 weitere Berichte

- DPSG-Bundesebene
- Pfadfinden in NRW (*rdp nrw*)
- BDKJ-Diözesanverband Köln
- Bereich Jugend-, Schul- & Hochschulpastoral

TOP 7 Sonstiges

3 Geschäftsordnung der Diözesanversammlung

I. Geltungsbereich

§ 1

Die Geschäftsordnung gilt in Ergänzung der Satzung der Deutschen Pfadfinder*innenschaft Sankt Georg für die Diözesanebene für die Diözesanversammlung des DPSG-Diözesanverbandes Köln.

II. Vorbereitung der Diözesanversammlung

§ 2 Tagesordnung

Der Diözesanvorstand setzt die Tagesordnung fest. Er nimmt darin Anträge auf, die gemäß Ziff. 51 bis 56 der Satzung gestellt sind.

Die Diözesanversammlung kann die Tagesordnung ergänzen, die Reihenfolge der Tagesordnung ändern oder einen Gegenstand von der Tagesordnung absetzen, soweit die Diözesanleitung ihn nicht als dringlich bezeichnet.

§ 3 Einladung

Die Einladung zur Diözesanversammlung erfolgt in Textform. Ihr sind die Tagesordnung und nach Möglichkeit die erforderlichen Arbeitsunterlagen beizufügen.

III. Vorsitz und Leitung

§ 4 Vorsitz

Den Vorsitz der Diözesanversammlung führt der Diözesanvorstand. Der Diözesanvorstand legt fest, welches Mitglied des Diözesanvorstands die Diözesanversammlung jeweils leitet (Versammlungsleitung). Er kann die Versammlungsleitung zeitweise an eine Moderation delegieren. Hierüber ist von der Versammlung abzustimmen.

§ 5 Leitung

Die Versammlungsleitung kann bei Störungen zur Ordnung rufen und Redner*innen ermahnen, zur Sache zu reden. Ist ein Mitglied der Versammlung insgesamt dreimal entweder zur Ordnung oder zur Sache gerufen worden, so kann die Versammlungsleitung ihm das Wort entziehen. Verletzt ein Mitglied der Versammlung oder ein Gast in grober Weise die Ordnung, so kann er durch einen Beschluss der Diözesanversammlung von der weiteren Teilnahme an der Sitzung entweder für die Dauer des anstehenden Beratungspunkts oder für eine festzusetzende Zeit ausgeschlossen werden.

Entsteht im Sitzungsraum störende Unruhe, so kann die Versammlungsleitung die Sitzung auf bestimmte Zeit aussetzen.

IV. Anträge

§ 6 Beratung

Die Versammlungsleitung erteilt das Wort in der Reihenfolge der Wortmeldungen. Den Antragsteller*innen ist auf Verlangen außerhalb der Reihenfolge das Wort zu erteilen. Liegen keine Wortmeldungen vor, so erklärt die Versammlungsleitung die Beratung für geschlossen.

Die gemeinsame Beratung gleichartiger oder verwandter Gegenstände ist zulässig.

§ 7 Anträge zur Geschäftsordnung

Einer Wortmeldung zur Geschäftsordnung ist ohne Rücksicht auf die Redeliste stattzugeben, sobald die Person ausgesprochen hat, die zur Zeit der Wortmeldung zur Geschäftsordnung sprach. Aufgrund einer Wortmeldung zur Geschäftsordnung darf nicht zur Sache gesprochen werden. Verstößt ein*e Redner*in hiergegen, entzieht die Versammlungsleitung ihm*ihr das Wort. Wer zur Geschäftsordnung das Wort erhalten hat, kann folgende Anträge stellen:

- a) Antrag auf Übergang zum nächsten Punkt der Tagesordnung,
- b) Antrag auf Verweisung an einen Ausschuss,
- c) Antrag auf Schluss der Debatte und sofortige Abstimmung,
- d) Antrag auf Schluss der Redeliste,
- e) Antrag auf Beschränkung der Redezeit,
- f) Antrag auf Vertagung,
- g) Antrag auf Unterbrechung der Sitzung,
- h) Antrag auf Nichtbefassung.

Über einen Antrag zur Geschäftsordnung wird abgestimmt, nachdem Gelegenheit gegeben worden ist, dass je ein Mitglied der Diözesanversammlung für und gegen den Antrag sprechen kann. Gibt es keine Gegenrede, gilt der Antrag als angenommen. Liegen mehrere Anträge vor, so ist über sie in der oben angegebenen Reihenfolge abzustimmen.

V. Abstimmung

§ 8 Beschlussfähigkeit

Die Versammlungsleitung stellt zu Beginn der Diözesanversammlung und im Übrigen jederzeit auf Verlangen die Beschlussfähigkeit fest. Solange nicht die Beschlussunfähigkeit festgestellt ist, gilt die Diözesanversammlung als beschlussfähig.

§ 9 Abstimmungen

Die Abstimmung erfolgt bei einer physisch tagenden Versammlung durch Handzeichen. Bei anderen Tagungsarten kann der Diözesanvorstand ein geeignetes Abstimmungsverfahren zur Verfügung stellen.

Abstimmungen sind geheim durchzuführen, wenn ein Mitglied der Diözesanversammlung es verlangt. Bei Stimmengleichheit ist ein Antrag abgelehnt. Stimmenthaltungen werden wie nicht abgegebene Stimmen behandelt.

Ist das Ergebnis der Abstimmung nicht zweifelsfrei feststellbar, so wird die Gegenprobe gemacht. Besteht auch dann noch keine Klarheit, so ist die Abstimmung zu wiederholen und auszuzählen. Die Feststellung des Abstimmungsergebnisses erfolgt durch die Protokollführung und die Versammlungsleitung, die das Ergebnis verkündet. Liegen mehrere Anträge zu einem Beratungsgegenstand vor, so ist über den weitestgehenden zuerst abzustimmen. Im Zweifel entscheidet die Diözesanleitung, welcher der weitestgehende Antrag ist.

VI. Wahlen

§ 10 Verlauf der Wahl

Die Leitung der Wahlen zum Diözesanvorstand obliegt dem Wahlausschuss, die Leitung aller übrigen Wahlen der Versammlungsleitung. Zum Wahlverfahren gehören

- a) das Sammeln von Wahlvorschlägen, die frei erfolgen, und die Befragung der Vorgesprochenen, ob sie kandidieren,
- b) die Schließung der Wahlliste,
- c) die Vorstellung der Kandidierenden,
- d) die Befragung der Kandidierenden durch die Versammlung,
- e) auf Antrag eine Personalaussprache,
- f) die Wahlgänge mit Feststellung des Ergebnisses und Befragung der Gewählten, ob diese die Wahl annehmen.

Wahlen werden geheim durchgeführt. Eine Personalaussprache findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit und in Abwesenheit der Kandidierenden statt; sowie bei der Wahl zum Diözesanvorstand in Abwesenheit der hauptberuflichen Mitarbeitenden.

VII. Protokollierung

§ 11 Protokoll

Über den Verlauf der Diözesanversammlung wird ein Protokoll geführt. Das Protokoll enthält wenigstens:

- a) Gegenstand und Ergebnis der Abstimmungen,
- b) Beschlüsse im Wortlaut,
- c) alle ausdrücklich zum Zweck der Niederschrift angegebenen Erklärungen.

§ 12 Verlesung und Einspruch

Auf Verlangen eines Mitglieds der Diözesanversammlung ist das Protokoll jederzeit zu verlesen. Wird die verlesene Fassung des Protokolls beanstandet und der Einspruch nicht durch die Erklärung der Protokollführung behoben, so entscheidet die Diözesanversammlung. Wird der Einspruch als begründet erachtet, so ist das Protokoll zu berichtigen.

§ 13 Übersendung

Eine Abschrift des Protokolls ist allen Mitgliedern der Diözesanversammlung binnen zwölf Wochen nach Beendigung der Versammlung zu übersenden. Das Protokoll gilt als genehmigt, wenn nicht innerhalb von acht Wochen nach Versand beim Diözesanvorstand gegen die versandte Fassung des Protokolls schriftlich Einspruch erhoben wird.

VIII. Wahlausschuss

§ 14 Zuständigkeit, Amtszeit, Zusammensetzung

Der Wahlausschuss wird für ein Jahr gewählt. Er bereitet alle in diesem Zeitraum anstehenden Wahlen zum Diözesanvorstand vor und führt sie durch.

Dem Wahlausschuss gehören bis zu fünf von der Versammlung gewählte Personen an. Zum Wahlausschuss gehört ferner ein Mitglied der Diözesanleitung. Die Diözesanversammlung wählt drei Ersatzmitglieder. Welches Ersatzmitglied bei einer Vakanz in den Wahlausschuss eintritt, entscheidet der Wahlausschuss.

§ 15 Berichterstattung

Der Wahlausschuss wählt eine*n Vorsitzende*n, der*die die Geschäftsführung wahrnimmt. Weiterhin legt der*die Wahlausschussvorsitzende der Diözesanversammlung einen abschließenden Bericht über die Arbeit des Wahlausschusses vor.

§ 16 Aufgabe

Der Wahlausschuss schreibt die Wahl aus. Er nimmt die Kandidat*innenvorschläge entgegen und spricht mit den Vorgeschlagenen. Er informiert die Vorgeschlagenen über das Amt und die damit verbundenen Aufgaben. Er hilft bei der Klärung anstehender Sachfragen. Um sicherzustellen, dass eine Wahl stattfinden kann, soll der Wahlausschuss selbst initiativ werden.

Der Wahlausschuss führt die Wahl nach Maßgabe von § 10 dieser Geschäftsordnung durch.

IX. Ausschüsse

§ 17 Einsetzung und Bericht

Die Diözesanversammlung entscheidet über die Bildung eines Ausschusses durch Beschluss. Über die Arbeit des Ausschusses muss auf der Diözesanversammlung Bericht abgelegt werden.

X. Schlussbestimmungen

§ 18 Auslegung

Über die Auslegung der Geschäftsordnung entscheidet die Diözesanversammlung.

(zuletzt geändert und gültig seit dem 8. November 2025)

4 Website zur Diözesanversammlung

Für die Diözesanversammlung wirst du neben Tages- und Geschäftsordnung noch viele weitere Informationen und Unterlagen benötigen.

Zum Beispiel:

- einen Zeitplan für das Wochenende
- ggf. eine aktuellere Version der Tagesordnung
- die bisher eingereichten Anträge
- ein Formular, um Initiativanträge stellen zu können
- ein Formular zur Stimmdelegation, solltest du Stimmrecht haben und verhindert sein
- ...

All das und noch mehr wirst du stets – auch jetzt schon – in der aktuellsten Version auf unserer [Diözesanversamlungswebsite](#) finden.

Schau also immer mal wieder rein!

Achtung: Die Versamlungswebsite ist nicht gleich unserer normalen Diözesanverbandswebsite, sondern eine separate Website.

II Rechenschaftsbericht des Diözesanvorstands

Erläuterung

In diesem Teil stehen alle Berichte, die für die Entlastung des Diözesanvorstands wichtig sind. Der Diözesanvorstand trägt die volle Verantwortung für alle Aktivitäten auf Diözesanebene – auch wenn andere Menschen, wie zum Beispiel Mitglieder eines Arbeitskreises oder einer Arbeitsgruppe, diese Aktivitäten ausführen. Alles, was auf dieser Ebene geschieht, passiert im Namen des Diözesanvorstands.

5 Berichte aus den Stufenarbeitskreisen

5.1 Wölflingsstufe

Überblick und Aktuelles

- 1 Der Arbeitskreis besteht zurzeit aus den Referentinnen Jana Flesch und Nora Schmitz sowie
- 2 Johannes *Proff* Jacob (pausiert fürs Examen) und Dennis Preuß. Phillipp *Holzi* Offenerde hat
- 3 seine Schnupperzeit und die Mitarbeit im Arbeitskreis beendet. Vielen Dank für deine tatkräftige
- 4 Mitarbeit und dein Engagement!
- 5 Kurz vor der Sommerpause konnten wir dazu unglaubliche 5 (!) neue Schnuppermitglieder
- 6 gewinnen: Mit Aylin Rampe, Ilka Hurling, Stefanie Zaum, Jendrik Kraft und Philipp *Pille* Lang
- 7 sind wir nun personell so gut aufgestellt wie lange nicht mehr. Herzlich willkommen!
- 8 Von Seiten des Vorstands werden wir weiterhin von Ferdinand Löhr und vom Büro aus von
- 9 Antonia Schmülling betreut. Die bedeutendsten Themen in der ersten Jahreshälfte waren das
- 10 ZEM und die Gewinnung von neuen Mitgliedern. Nun steht vor allem die Orientierung als neu
- 11 gewachsener Arbeitskreis auf dem Plan und wir starten gedanklich mit dem nächsten ZEM,
- 12 *Jamb* und vielleicht einem nächsten *IronWö*?

Rückblick

Eigene Veranstaltungen

- 13 Da wir personell in der ersten Jahreshälfte noch sehr schlecht aufgestellt waren, konnten wir
- 14 leider nur gemeinsam mit den Ökos das ZEM stemmen. Damit waren wir rundum zufrieden!
- 15 Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit! Der *IronWö* musste in diesem Jahr leider ausfallen,
- 16 weil wir nicht genug Menschen waren.

Teilnahme an anderen Veranstaltungen

- 17 Nora war für uns auf der BuKo und als Delegierte der Wölflingsstufe auf der Bundesversammlung.
- 18 Jana ist nach wie vor Mitglied im Bundeswahlausschuss als Vertretung der Stufen und war in
- 19 dieser Funktion auch auf der Bundesversammlung dabei. Sie hat an dem Antrag und der Durch-
- 20 führung der Evaluierung der Jahresaktion teilgenommen, die dieses Jahr offiziell abgeschafft
- 21 wurde. Auf der BuKo 2026 wurde Nora erneut für die BV delegiert und für die BuKo 2027 soll –
- 22 abhängig von den Ressourcen des BAKs, der DAKs und der Diözesen allgemein – ein Antrag
- 23 für ein Bundesstufenunternehmen 2031 gestellt werden.

Kooperationen und Kontakt zu Leitenden

- 24 In der Vorbereitung und Durchführung des ZEMs haben wir mit dem FAK Ökologie zusammen-
- 25 gearbeitet, ohne den wir in diesem Jahr kein ZEM hätten anbieten können. Kontakt zu den
- 26 Leiter*innen und Bezirksreferent*innen besteht zum Teil über die DiKos oder gezielte Anfragen.
- 27 Schön, dass so viele Bezirke bei der DiKo vertreten waren! Regelmäßigerer Kontakt findet aktuell
- 28 eher nicht statt, was aber von Seiten der Bezirke auch nicht notwendig zu sein scheint. Wenn
- 29 doch – spricht uns gerne an!

Besonderheiten aus der Öffentlichkeitsarbeit

- 30 Unsere Öffentlichkeitsarbeit findet weiterhin hauptsächlich über unseren Instagramaccount
 31 [@woeakkoeln](#) und den [DV-Newsletter](#) statt.
- 32 Nora und *Proff* bemühen sich, die Instagramseite immer wieder mit Updates zu füllen – aktuell
 33 gelingt dies nur teilweise und für kreativere sowie länger geplante Beiträge fehlt die Kapazität.
 34 Über Instagram erreichen uns ab und zu Anfragen zu verschiedenen Themen.

Fazit

- 35 Mit der einen Aktion, die wir im letzten Jahr durchführen konnten, sind wir sehr zufrieden. Noch
 36 bei der letzten DV haben wir berichtet, dass unsere Ressourcen knapp werden und wir anders
 37 priorisieren müssen. Darunter hat der *IronWö* gelitten und musste leider ausfallen. Damit, dass
 38 wir nun ein Jahr später hier stehen und tatsächlich fünf neue Schnuppermitglieder haben, haben
 39 wir nun wirklich nicht gerechnet. Umso mehr freuen wir uns, uns als AK neu zu finden und
 40 gemeinsam in das inhaltliche Arbeiten zu starten!

Ausblick

- 41 Als neues Team starten wir mit voller Motivation in die ZEM-Vorbereitung und werden dabei für
 42 uns funktionierende Arbeitsweisen herausfinden. Wer weiß – vielleicht ist bald sogar wieder
 43 ein *IronWö* in greifbarer Nähe. Vor allem aber wird uns zunehmend die Planung des *Jamb de*
 44 *Cologne* beschäftigen. Außerdem wird es für uns eine Umstellung, dass Jana uns zur DV nach
 45 so vielen Jahren voller verrückter und oranger Ideen im AK verlässt – DANKE für die ganze
 46 Zeit, in der du dich voller Herzblut für die Wölflingsstufe stark (und mit uns kreativen Quatsch)
 47 gemacht hast!

Nora Schmitz

5.2 Jungpfadfinderstufe

Überblick und Aktuelles

48 Der DAK besteht weiterhin aus Philipp Gatzka, Lina Hoppe, Charlotte *Schlotti* Klodt sowie
 49 Anne Raderschall und Frederike *Frede* Pielhau als Referentinnen. Seit Frühjahr diesen Jahres
 50 schnuppern Yannick *Kiki* Wagner und Leonie Leng bei uns im AK. Lena Euskirchen hat aufgrund
 51 von Zeitmangel ihre Schnupperphase in unserem DAK frühzeitig beendet. Und auch *Schlotti*
 52 wird uns leider nach der DV und acht Jahren im DAK verlassen, um sich anderen Aufgaben zu
 53 widmen. Mit Martin Prenzing haben wir einen neuen BiRef bekommen, der uns von Seiten des
 54 Büros unterstützt und sich so langsam in die blaue Juffi-Welt einarbeitet. Denja Charvin ist vom
 55 Vorstand für uns zuständig.

56 Im vergangenen Jahr standen zunächst die Vorbereitungen für *kunterBLAU* und anschließend
 57 die Auseinandersetzung mit den Ergebnissen des Bundesstufengipfels im Mittelpunkt.

Rückblick

Eigene Veranstaltungen

58 Das Jahr begann mit unserem JLT (Juffi-Leitendentag) in den MMC-Studios mit gemütlichem
 59 Abschluss im Brauhaus. Wir freuen uns, dass wir immer wieder neue und alte Gesichter auf unse-
 60 ren Veranstaltungen begrüßen dürfen. Der JLT gehört für uns mittlerweile zu den regelmäßigen
 61 Terminen im Juffi-Jahr.

62 Gemeinsam mit den GloGés und dem Thema *Blautopia* waren wir auf dem diesjährigen Groß-
 63 ZEM vertreten.

64 Über Ostern hat ein Juffi-WBK zum Thema *Alles steht Klötzchen* stattgefunden. Geteamt wurde
 65 dieser von *Schlotti*, Leon Hentschel, Lina und Magnus Tappert. Der Kurs war mit 20 Teilneh-
 66 mer*innen ausgebucht.

Teilnahme an anderen Veranstaltungen

67 Gemeinsam mit dem *Rheinischen Eck* haben wir das Kindercafé und die Leitendenkneipe auf
 68 dem Juffi-Bundessommerlager *kunterBLAU* gestaltet. Ein Team von 15 Personen hat fünf Tage
 69 lang eine ganze Menge Slush-Eis, Süßigkeiten, Crêpes, jede Menge blaue Raketen und andere
 70 Getränke an kauffreudige Juffis und ihre Leitenden verkauft.

71 Anne, *Frede* und Lina sind in diesem Jahr zu dritt zur BuKo nach Mainz gefahren. Dort wurde
 72 sich intensiv zu einem möglichen geschlechtergerechten Stufennamen ausgetauscht, da man
 73 entscheiden musste, wie es mit den Ergebnissen des Stufengipfels auf *kunterBLAU* weitergeht.
 74 Die BuKo hat äußerst kritisch auf den Prozess des Stufengipfels und den anschließenden
 75 Umgang damit geschaut. Es wurde sich in einer sehr konstruktiven Arbeitsphase am Ende für
 76 die Umbenennung in „Jupfistufe“ entschieden. Mit diesem Votum gehen wir im kommenden Jahr
 77 auf die Bundesversammlung. Wir sind gespannt, wie die BV mit dem Antrag umgehen wird. Da
 78 der Prozess so kritisch betrachtet wurde, hat die BuKo sich selbst mit einem Evaluationsprozess
 79 bis zum Bundessommerlager 2029 beauftragt.

80 Bei der diesjährigen BV waren *Frede* und Anne außerdem als Delegierte der Jungpfadfinderstufe
81 mit Stimmrecht vor Ort.

Kooperationen und Kontakt zu Leitenden

82 Die Reflexion hat zu Redaktionsschluss des Rechenschaftsberichts noch nicht stattgefunden,
83 aber wir können auch so schon sagen: Die Kooperation mit dem *Rheinischen Eck* zu *kunterBLAU*
84 hat gut geklappt und wir können alle ganz schön stolz sein auf das, was wir da gemeistert haben.
85 Danke an euch, dass ihr euch auf dieses Abenteuer eingelassen habt.

86 Die DiKo war in diesem Jahr leider nicht so gut besucht, wie in den vergangenen Jahren. Ohne
87 die vielen Stimmendelegationen wäre es mit der Beschlussfähigkeit knapp geworden. Wir werden
88 darauf im kommenden Jahr noch mal gezielt schauen - vielleicht ändert sich die Situation mit
89 dem neuen DiKo-Termin ja.

Besonderheiten aus der Öffentlichkeitsarbeit

90 Wir bespielen weiterhin unseren [Instagramaccount](#), auf dem uns mittlerweile 439 Personen
91 folgen. Unser Recap zu *kunterBLAU* hat 238 Likes bekommen und ist damit an der Spitze in
92 diesem Jahr. Anne betreut den Account und postet fleißig unsere blauen Abenteuer.

Fazit

93 Wir blicken auf ein blaues Jahr mit einem ganz besonderen, *kunterBLAU*en Highlight zurück. Das
94 Jahr hat wieder mal gezeigt, dass wir im DAK gut eingespielt sind und uns aufeinander verlassen
95 können. Unsere Schnuppies sind gut bei uns angekommen und wir haben alle Veranstaltungen
96 besuchen können.

Ausblick

97 2027 wird ein Jahr, in dem wir uns hauptsächlich mit unserem blauen Alltagsgeschäft beschäfti-
98 gen werden. Das *Jamb* wird sicherlich in der ein oder anderen DAK-Sitzung auf der Tagesordnung
99 stehen. Darüber hinaus werden wir uns personell wieder verändern, da *Schlotti* zur DV aufhört
100 und Annes Amtszeit zur DiKo ausläuft. Trotz allem sind wir zuversichtlich, dass wir auch diese
101 Abenteuer gemeinsam stemmen werden.

Frederike Frede Pielhau

5.3 Pfadistufe

Überblick und Aktuelles

102 Bestand der DAK Pfadis während der vergangenen DV noch aus den Schnuppermitgliedern
 103 Adrian Haidvogel, Jule Gutowski, Felix Kern und Martha Dübber, durften wir schon während der
 104 *Fett Frostig*-Vorbereitung Anna Watzka, Carla Otte und Moritz Heber kennenlernen, welche nach
 105 dem Lager Teil des DAKs wurden. Außerdem konnten wir durch das *Fett Frostig 2026* Jan Müller
 106 dazugewinnen. Leider musste Jule sich aus Zeitgründen im Frühjahr wieder zurückziehen.

107 Auf einer DAK-Klausur im Frühjahr haben wir uns alle gegenseitig reflektiert, auf der DiKo im
 108 Sommer wurden Adrian und Carla als Referent*innen votiert und alle DAK-Mitglieder auch endlich
 109 offiziell berufen. Außerdem wurden wir vom Büro von Jennifer *Jenny* Priet als Bildungsreferentin
 110 sowie Denja Charvin als Vorstandsmitglied begleitet. Vielen Dank dafür!

Rückblick

Eigene Veranstaltungen

111 Unser Highlight hat direkt zu Jahresbeginn stattgefunden: *Fett Abgedreht – die Rolle deines*
 112 *Lebens*. Knapp 200 Pfadis und Leitende haben an unserem verschneiten Diözesanlager *Fett*
 113 *Frostig* in Ferschweiler teilgenommen und Drehbücher geschrieben, Kurzfilme gedreht, aber
 114 auch die eigene Rolle im Leben untersucht. Da das Lager nur durch die vielen Helfenden
 115 inklusive *M.A.M.P.F* stattfinden konnte, möchten wir an dieser Stelle noch mal vielen Dank an
 116 alle Beteiligten aussprechen!

117 Außerdem haben wir in Kooperation mit der DAG BerBil ein ZEM unter dem Motto „Auszeit im
 118 Grünen – entspannte Pfadis, entspannte Leitende“ organisiert, sodass 15 Pfadi-Leitende das
 119 Handwerk zur Entspannung gelernt und ausprobiert haben.

Teilnahme an anderen Veranstaltungen

120 Auf der Diözesanversammlung 2025 waren wir mit unseren Stufendelegierten am Start und
 121 haben uns über die Wiederwahl von Denja als Diözesanvorsitzende gefreut. Ebenso haben wir
 122 am Bausteinwochenende der Diözese mitgewirkt.

123 Zum ersten Mal Kontakt zur Bundesebene hatten Adrian und Carla auf der BuKo in Freiburg.
 124 Dort haben wir den BAK und viele Pfadi-Referent*innen der anderen Diözesen kennengelernt
 125 sowie Marc Eppel als neuen Bundesreferenten votiert und Carla als Ersatzdelegierte für die
 126 kommende Bundesversammlung gewählt.

Kooperationen und Kontakt zu Leitenden

127 Kontakte zu Leitenden hatten wir vor allem durch *Fett Frostig* und unser ZEM. Auf der DiKo in der
 128 *Rolandstraße* haben wir unter schweißtreibender Hitze und im Homeoffice-Sleepover-Outfit den
 129 Berichten der Bezirke lauschen dürfen, aber auch bei einem Eis oder abendlichen Getränken
 130 die Bezirksreferent*innen kennengelernt.

131 Außerdem haben wir den *Greenday* wieder ins Leben rufen können, den Pfadileitendentag.

132 So haben wir uns mit einigen Freund*innen der Pfadistufe entspannt in der *Rolandstraße* gut
133 ausgetauscht und uns locker über verschiedenste Themen der grünen Stufe unterhalten.

Besonderheiten aus der Öffentlichkeitsarbeit

134 Wir bespielen unseren Instagramkanal [@pfadiskoeln](#) regelmäßig mit Inhalten, momentan noch
135 hauptsächlich zu Werbezwecken und Aufrufen, sich zu unseren (oder anderen) Veranstaltungen
136 anzumelden. Daneben finden sich auch Ein- oder Rückblicke in unsere Aktionen, damit sich
137 Interessierte mehr unter diesen vorstellen können. Außerdem sind wir durch Direktnachrichten
138 schnell erreichbar, was kurzfristige Nachfragen erleichtert.

Fazit

139 Die Arbeit im Arbeitskreis war geprägt durch Zusammenfinden, Ausprobieren und Reflektieren.
140 Wenngleich vieles noch chaotisch ablief, haben wir die meisten Herausforderungen meistern
141 können. Ein großer Dank geht dabei an *Jenny* und *Denja*, die uns sehr gut betreut und unterstützt
142 haben.

143 Gerade *Fett Frostig* war eine optimale Stressprobe, bei der gute Zusammenarbeit wichtig war,
144 jedoch auch erzwungen wurde. Dadurch fiel es uns aber leicht, uns als DAK zu formen und im
145 Anschluss ins weitere Arbeiten zu kommen. Das Fundament für ein erfolgreiches Arbeiten stellt
146 dabei der persönliche Austausch und die gemeinsame Zeit zum Quatschen und Lachen dar. Wir
147 sind gut zusammengewachsen und können stolz auf das Jahr zurückschauen!

Ausblick

148 Wir stecken bereits in den Planungen für *Fett Frostig 2027*, und die weiteren Veranstaltungen
149 im nächsten Jahr sind auch schon angedacht – die Jahresplanung steht noch aus. Dass wir
150 so rasch ein gefüllter und lebhafter Arbeitskreis werden konnten, freut uns ungemein und das
151 schätzen wir sehr wert! Wir blicken nun vor allem in die Richtung, mit mehr Routine arbeiten
152 zu können und selbstständiger zu werden, sind aber zuversichtlich, dass wir das gemeinsam
153 schaffen!

Adrian Haidvogel und Felix Kern

5.4 Roverstufe

Überblick und Aktuelles

154 Der DAK Roverstufe besteht aus acht Personen: den Schnupper*innen Vera Forsbach, Zoë
 155 Lichnok und Axel Boxhammer, den berufenen Mitgliedern Sarah *Sarahpi* Pingel, Christoph
 156 *Schnörres* Leuther und Marc *Cark* Orti von Havranek, sowie den Referenten Bryan *Baum* Kocjan
 157 und Tobias *Tobi* *Traverse* Weber. Clarissa *Claire* van Deenen hat nach beinahe zehnjähriger DAK-
 158 Zugehörigkeit ihr Engagement beendet. Der DAK bedankt sich für *Claire*s langjährige Mitarbeit
 159 und wünscht viel Erfolg bei Projekten außerhalb der Pfadfinderei. Unterstützt wird der DAK BiRef-
 160 seitig durch Jennifer *Jenny* Priet und Denja Charvin in ihrer Funktion als Diözesanvorsitzende.
 161 Der DAK bedankt sich für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Rückblick

Eigene Veranstaltungen

162 Das ZEM im März unter dem Motto „Circus – Manege frei für deine Leitungsrolle“ hat 19 Teilneh-
 163 mende in den Themen Politisches Bewusstsein, Strukturen hinterfragen, Krisenmanagement
 164 und Motivation stiften beraten. Bei 40 °C Außentemperatur wünschte der DAK zur *Sleep(r)over*-
 165 DiKo im Juni angenehmes Schwitzen, nebenbei wurde *Tobi* *Traverse* zum Roverreferenten
 166 berufen. Wie es die langlebige Tradition verlangt, hat der DAK im September die rote Stufe
 167 zum *Spektakulum* geladen und 277 Personen unter dem Motto „robau – Respekt, wer’s selber
 168 macht“ im Brexbachtal versammelt. Mit dabei waren 41 Helfende, bestehend aus Unterstützung
 169 in der Küche durch *M.A.M.P.F.* e.V., Gestaltung von Spiele- und Getränkeausgabe durch das
 170 Thekenteam *Rheinisches Eck* und weiteren fleißigen Anpacker*innen. Für dieses Engagement
 171 möchte sich der DAK in aller Herzlichkeit bedanken.

Teilnahme an anderen Veranstaltungen

172 In den Berichtszeitraum fielen zwei Bundeskonferenzen. Die erste hat digital im März stattge-
 173 funden und hatte den Zweck, die Mitarbeit der DAKs beim Roverbundesunternehmen (RBU)
 174 *2027 rover bricks* zu definieren und mit einem Beschluss festzuhalten. Die zweite war die „re-
 175 guläre“ Präsenzveranstaltung und fand Ende September statt. Sie wurde in diesem Jahr vom
 176 befreundeten Rover-DAK aus dem DV Freiburg auf dem Ebersberg ausgerichtet. Neben In-
 177 fos und Arbeitseinheiten zu *rover bricks*, wurde sowohl zur Aufarbeitungsstudie, als auch zu
 178 Kompetenzerweiterungen von Rover*innen diskutiert.

Kooperationen und Kontakt zu Leitenden

179 Eine weitere zur Tradition gewordene Veranstaltung ist das *Rover-Come-Together* (RCT), zu
 180 dem der DAK im Januar 14 roverinteressierte Gäste begrüßen durfte. Der Abend diente zum
 181 Austausch, In-Kontakt-Bleiben und lockerem Beisammensein abseits von unterjährigen Pflicht-
 182 veranstaltungen.

Besonderheiten aus der Öffentlichkeitsarbeit

183 Über den Instagramkanal [@roverkoeln](#) informiert der DAK (federführend durch *Sarahpi* und
184 *Tobi Traverse*) über anstehende Aktionen des DAKs, Kuriositäten rund um das Rover- bzw.
185 Pfadfinder*innen-Dasein, sowie gesellschaftspolitische Ereignisse, beispielsweise anstehende
186 Wahlen. Neben Instagram bespielt der DAK auch E-Mail-Verteiler und Chat-Gruppen, um die
187 Reichweite zu erhöhen.

Fazit

188 Die Stimmung zwischen den Mitgliedern des Arbeitskreises war in der Vergangenheit stets har-
189 monisch und die gemeinsame Arbeit humorvoll sowie ergiebig. Trotz personeller Veränderungen
190 – Zoë und Axel sind neu dazugekommen, *Claire* hat ihr Engagement beendet, Routinier *Cark* ist
191 von seinem Referentenamt zurückgetreten und hat aufgrund beruflicher Gegebenheiten weniger
192 Zeit in die DAK-Arbeit investieren können – hat sich die Stimmung der Gruppe nicht in ihrer
193 Qualität geändert. Darüber ist der DAK sehr froh.

Ausblick

194 Das RBU 2027 wirft seine Schatten voraus und beschert neben einigen To-dos auch eine große
195 Portion Vorfriede, da sowohl der DAK, als auch das Café-Team *Rheinisches Eck* planen, an
196 *rover bricks* teilzunehmen. Nach wie vor befinden sich *Cark* und *Baum* in der Planung eines
197 WBKs in Kooperation mit Teamer*innen aus dem DV Freiburg, der über Ostern 2027 stattfinden
198 wird. Überdies stehen mit dem *Jamb de Cologne 2028* und dem Bundessommerlager 2029 zwei
199 weitere Großveranstaltungen mit potenzieller DAK-Beteiligung auf dem Programm. Der Rest
200 dieses Jahrzehnts verspricht spannend zu werden.

Bryan Baum Kocjan

6 Berichte aus den Facharbeitskreisen

6.1 Globale Gerechtigkeit

Überblick und Aktuelles

201 Der Diözesanfacharbeitskreis besteht aus Katharina Siegburg, Simon Schäfer, Patrik Wäschen-
202 bach und Jan Wibbeke. Hannah Antkowiak ist Fachreferentin. Wir freuen uns, dass Simon
203 nach seiner Schnupperzeit in den FAK berufen werden konnte. Als Schwerpunktthema hat
204 sich der FAK das Thema *Dritte Orte bzw. Begegnungsorte* gewählt. Dieses wird noch bis 2027
205 bearbeitet.

Rückblick

Eigene Veranstaltungen

206 Berichtszeitraum haben acht Treffen inklusive eines Klausurtags und eines Klausurwochenendes
207 stattgefunden. Weiterhin hat die Fachkonferenz stattgefunden, leider ohne Teilnehmende aus
208 den Bezirks-FAKs. Dies wäre definitiv wünschenswert! In Kooperation mit dem Juffi-AK haben wir
209 ein ZEM zum Thema *Blautopia* durchgeführt. Wir sind grundsätzlich damit zufrieden gewesen,
210 konnten aber auch noch Learnings für weitere Veranstaltungen für uns mitnehmen. Zur DV 2025
211 haben wir erneut die Kleidertauschparty betreut, diese war leider sehr weit ab vom Schuss und
212 deshalb dünn besucht – wir hoffen, das 2026 zu ändern.

Teilnahme an anderen Veranstaltungen

213 Leider konnte wegen Krankheit niemand an der BuFaKo 2026 teilnehmen. Weitere Veranstaltun-
214 gen der Reihe *Film vom Fach Globale Gerechtigkeit* haben nicht stattgefunden.

Kooperationen und Kontakt zu Leitenden

215 Da es nur wenige Bezirksfacharbeitskreise gibt, ist der Kontakt insgesamt überschaubar, aber
216 bei Bedarf gegeben. Wir hatten keine themenbezogenen Anfragen aus Stämmen oder Bezir-
217 ken.

Fazit

218 Es haben im Berichtszeitraum wenige große Aktionen stattgefunden. Dennoch sind wir mit
219 unserer Arbeit zufrieden und motiviert dabei, uns weiter in Fachgebiete einzuarbeiten. Da das
220 aktuelle Projekt längerfristig gedacht ist, erwarten wir auch erst im kommenden Jahr einen
221 „Output“. Perspektivisch freuen wir uns über Verstärkung im Arbeitskreis.

Ausblick

222 Wir planen ein ZEM zu *Dritten Orten*, voraussichtlich in Kooperation mit dem Pfadi-DAK. Wir
223 hoffen, im nächsten Jahr auch auf Bundesebene wieder präsenter sein zu können.

Hannah Antkowiak

6.2 Inklusion

Überblick und Aktuelles

224 Aktuell gibt es einen kleinen Umschwung. Lea Winterscheidt, Frauke Reinders und Johanna
 225 Momm verlassen uns zum ZAK hin in den „AK-Ruhestand“, Leonie Leng ist Mitte des Jahres zum
 226 DAK Jungpfadfinderstufe gewechselt und Pascal Schockert hat deren Referent*innenposten
 227 abgegeben, bleibt uns aber noch als FAK-Mitglied erhalten. Vielen Dank für eure langjährige
 228 und produktive Mitarbeit und Leitung! Begrüßen dürfen wir Alexandros *Uli* Passmann und Lino
 229 Pauseback als Schnuppermitglieder sowie Lyna Soddemann als Referentin. Wir sind damit
 230 zurzeit bei acht Mitgliedern plus Antonia Schmülling als BiRef. Unser Arbeitsschwerpunkt ist
 231 unser ZEM 2027, das Thema steht zum Berichtszeitpunkt noch nicht endgültig fest.

Rückblick

Eigene Veranstaltungen

232 Im Rahmen des Groß-ZEMs im März fand unser ZEM zum Thema *Antifeminismus* statt. Im
 233 April fand unsere FAK-Klausur und an der DiKo im Juni fand erstmalig auch unsere FaKo statt.
 234 Insgesamt sind wir sehr zufrieden, gerade mit den Ergebnissen des ZEMs.

Teilnahme an anderen Veranstaltungen

235 Lyna vertrat den FAK bei der BuFaKo und wurde dort zur Fachdelegierten für die Bundesver-
 236 sammlung gewählt. Sie nahm infolgedessen am Delegiertentreffen, der WNO-Klausur und der
 237 Bundesversammlung teil. Im Team des Bausteinwochenendes war der Arbeitskreis ebenfalls
 238 vertreten.

Kooperationen und Kontakt zu Leitenden

239 Im Januar führten wir zusammen mit dem Bundesarbeitskreis einen Workshop zu queerem Pfad-
 240 finden durch. Des weiteren entstand aus unserem ZEM wieder eine Arbeitshilfe, welche auf der
 241 Website zu finden ist. Der direkte Kontakt zu Leitenden fand hauptsächlich durch unser ZEM und
 242 über E-Mail-Anfragen statt. Bezirksfachreferent*innen für Inklusion gibt es zum Berichtszeitpunkt
 243 keine.

Besonderheiten aus der Öffentlichkeitsarbeit

244 Unsere Öffentlichkeitsarbeit lief wie im Vorjahr hauptsächlich über [unseren Instagramkanal](#). Es
 245 gab keine besonderen inhaltlichen Ziele.

Fazit

246 Insgesamt sind wir sehr zufrieden mit unserer Arbeit seit dem letzten Bericht. Lediglich der
 247 Workshop mit dem BAK war sehr schlecht besucht. Das lag vor allem an mangelnder Bewerbung
 248 und der Wetterlage. Wir haben aber gerade durch unser ZEM gute Ergebnisse erzielt und nach
 249 zwei Jahren Erfahrung und Übung lief auch die Vorbereitung noch besser als in den beiden
 250 Vorjahren.

Ausblick

251 Aktuell steht unsere Zusammenarbeit im Fokus, nicht weil sie in letzter Zeit besonders schlecht
252 gelaufen ist, sondern weil wir mit dem Mitgliederwechsel noch einmal evaluieren möchten, ob
253 wir so weiterarbeiten wie bisher oder neue Systeme und Methoden ausprobieren. Hierzu gehört
254 auch die Einführung eines Buddy-Systems für unsere Schnuppermitglieder. Des Weiteren fangen
255 wir mit den Vorbereitungen für unser nächstes ZEM an. Wir schauen außerdem gespannt in
256 Richtung Bundesarbeitskreis, der angefangen hat, sein Fachbereichskonzept zu überarbeiten
257 und dafür das Feedback und gegebenenfalls die Hilfe der DAKs braucht.

Lyna Soddemann

6.3 Ökologie

Überblick und Aktuelles

258 Der FAK Ökologie besteht derzeit aus drei berufenen Mitgliedern. Im März haben uns leider
 259 Britta Koch und Marc Koch verlassen. Sarah Voss und Joachim Züge sind seit Juni neue
 260 Schnuppermitglieder im FAK. Aktuell konzentrieren wir uns auf das Erarbeiten unseres neuen
 261 Themenschwerpunkts – Dürre und Extremwetter.

Rückblick

Eigene Veranstaltungen

262 Im vergangenen Jahr haben wir mit dem DAK Wölflingsstufe ein ZEM mit Themenschwerpunkt
 263 *Wald* ausgerichtet. Sowohl mit dem Thema, als auch mit der Kooperation mit den Wös, waren
 264 wir sehr zufrieden. Zudem haben wir dreimal den *Film vom Fach* gezeigt. Auf der DiKo haben
 265 wir einen Workshop zum Thema *Ökologie in der Stadt* angeboten, der schön war, obwohl leider
 266 nur wenige Teilnehmende anwesend waren.

Teilnahme an anderen Veranstaltungen

267 An der Bundesfachkonferenz (BuFaKo) konnten wir dieses Jahr terminbedingt nicht teilnehmen,
 268 hoffen aber, dass dies im kommenden Jahr wieder möglich sein wird.

Kooperationen und Kontakt zu Leitenden

269 Anschließend an den Beschluss zur veganen Ernährung der DV 2025 haben wir eine Arbeitshilfe
 270 zum Thema *Veganismus und vegane Lagerküche* erarbeitet. Zusätzlich arbeiten wir aktuell
 271 an der Ausweitung des Formates *Film vom Fach* als Bezirksaktion für Rover*innen und Lei-
 272 ter*innen.

Besonderheiten aus der Öffentlichkeitsarbeit

273 Im Anschluss an die letzte DV und den Beschluss zur veganen Ernährung, haben wir die *Öko-*
 274 *Euro*-Kriterien verändert und vegetarische Ernährung zur Voraussetzung gemacht, was wir im
 275 Anschluss über sämtliche Kanäle geteilt haben.

Fazit

276 Unser vergangenes Jahr war geprägt durch einen Generationenwechsel und eine Neuaufstellung
 277 des Arbeitskreises. Wir waren sehr zufrieden, unsere Themen beim ZEM und bei der DiKo
 278 platzieren zu können. Mit den zwei neuen Schnuppermitgliedern konnten wir auch inhaltlich in
 279 unseren neuen thematischen Block starten. Anfang des Jahres haben wir die *Öko-Euro*-Kriterien
 280 angepasst, sodass Maßnahmen nur gefördert werden können, wenn sie vegetarisch sind.

281 Im vergangenen Jahr haben wir 35 *Öko-Euro*-Anträge bearbeitet. Davon wurden 34 genehmigt.
 282 Insgesamt wurden für 1.070 Teilnehmende mit durchschnittlich 6,5 Tagen und insgesamt 6.123
 283 Personentagen Zuschüsse genehmigt.

Ausblick

284 Wir freuen uns, im kommenden Jahr die inhaltliche Arbeit in unserem neuen Themenschwerpunkt
285 zu intensivieren und hoffen in dem Zuge auf weitere Kooperationen mit Stufenarbeitskreisen.
286 Wir werden weiter die Bearbeitung der *Öko-Euro*-Anträge übernehmen, auch wenn dies viel
287 Aufwand bedeutet.

Martin Ziegler

Diagramme zum *Öko-Euro*

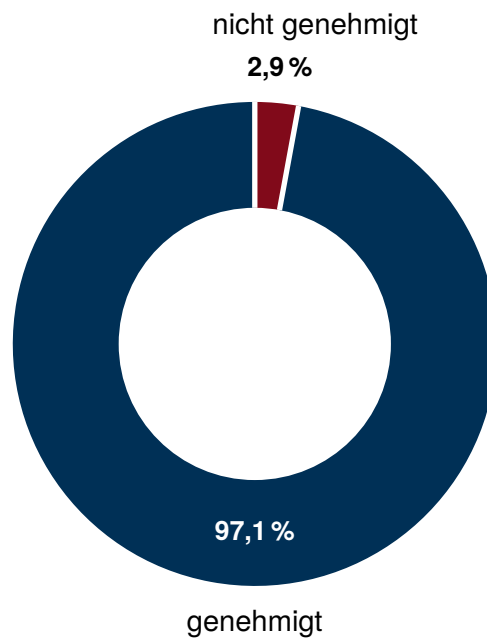


Abbildung 1: Genehmigungsquote aller Anträge (Gesamt: 35 eingereichte Anträge)

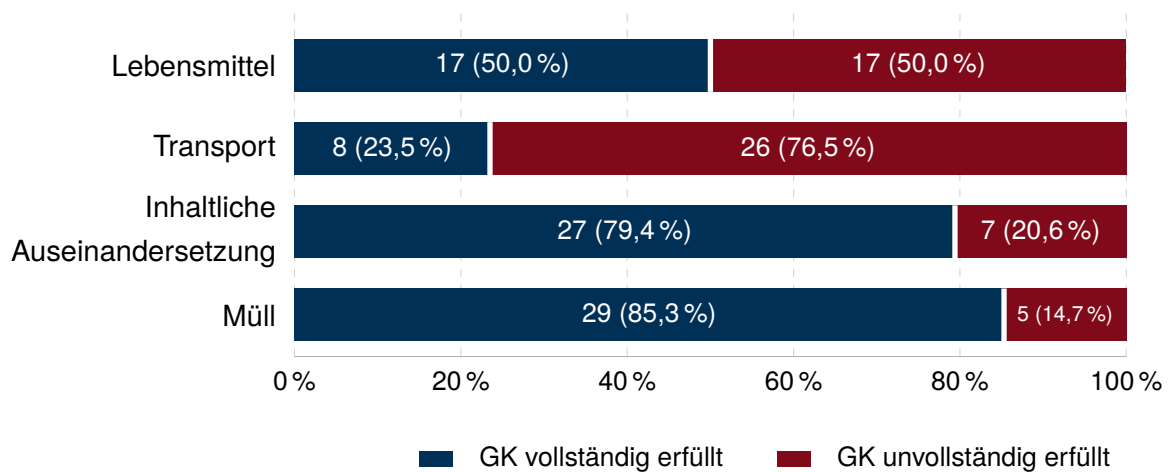


Abbildung 2: Erfüllungsgrad der Garantiekriterien (GK) in Prozent

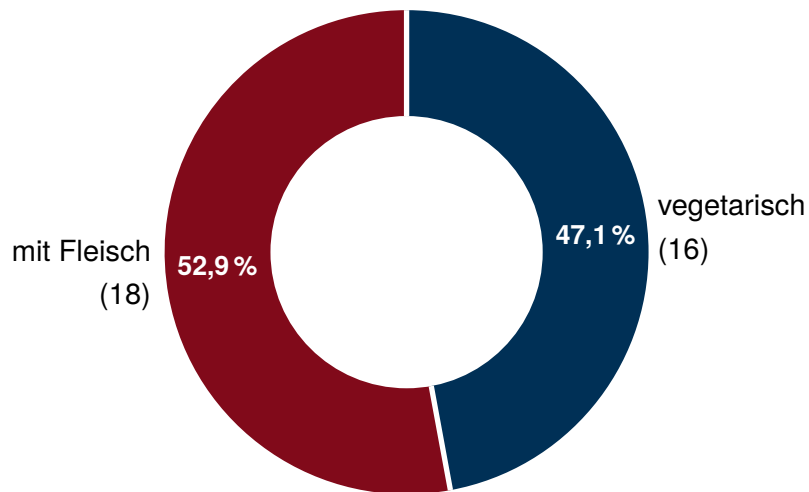


Abbildung 3: Verteilung der Ernährungsarten

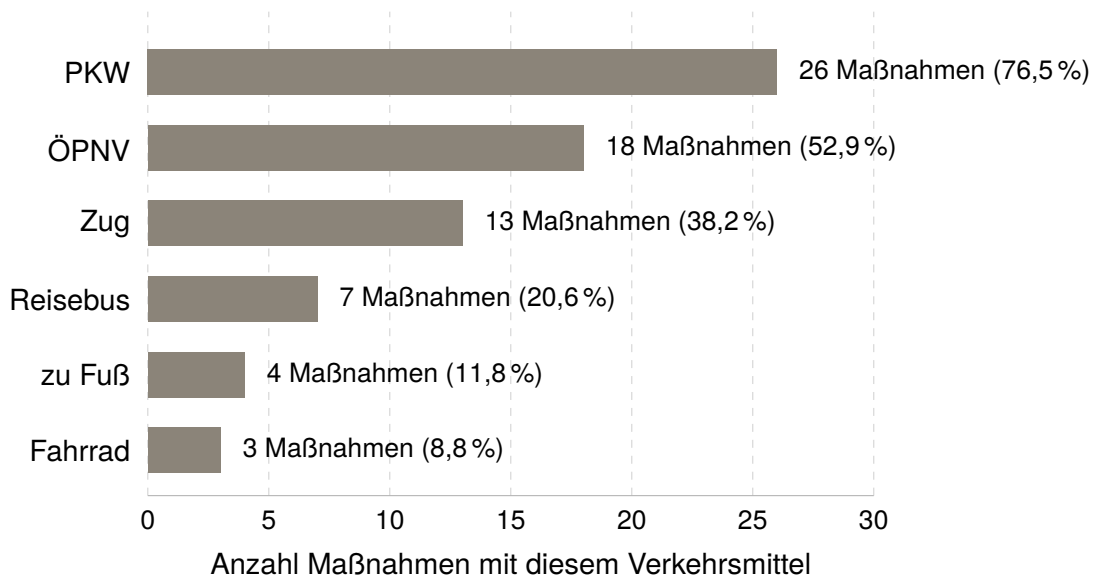


Abbildung 4: Genutzte Verkehrsmittel bei Anreise (Mehrfachnennung möglich)

7 Berichte aus den Diözesanarbeitsgruppen

7.1 Beratung und Bildung

Überblick und Aktuelles

288 Aktuell sind wir acht Personen in der DAG BerBil: Kordula Montkowski, Sarah Völlmecke, Dominik
289 *Dubi* Duballa, Elisabeth *Lippi* Korte, Sebastian Kloda und Maximilian *Maxi* Wiemer. Wir freuen
290 uns sehr, dass Lea Roßmar und Christine *Tine* Fabri uns seit Beginn des Jahres verstärken. Von
291 hauptberuflicher Seite unterstützt uns Jennifer *Jenny* Priet und Denja Charvin begleitet uns vom
292 Vorstand.

293 Christian Busse haben wir zum Ende des Jahres 2025 nach langer Mitgliedschaft verabschiedet.
294 Vielen Dank für dein Engagement.

Rückblick

Eigene Veranstaltungen

295 Im letzten Jahr fand leider keine größere Veranstaltung der DAG BerBil statt. Unser geplantes
296 kulinarisches Treffen mit Ausbilder*innen mussten wir leider aus organisatorischen Gründen auf
297 das nächste Jahr verschieben. Das von uns geplante Teamer-Starter-Training (TST) haben wir
298 mangels Nachfrage auf nächstes Jahr verschoben.

299 Eine Online-Schulung für das Beratungstelefon gab es wie auch im letzten Jahr mit Unterstützung
300 von Magnus Tappert. Vielen Dank!

Beratung

301 Einige Stämme haben sich im letzten Jahr bei uns gemeldet und wir konnten teils selbst, teils
302 durch Unterstützung von außen (auch hier wieder Danke an Magnus, das inoffizielle DAG-
303 Mitglied), verschiedene Anfragen begleiten. Es gab diverse Beratungstelefonate, aber auch die
304 Moderation von Leitendenrunden. Darüber hinaus unterstützen wir das Notfalltelefon in den
305 Sommerferien.

Fazit

306 Auch wenn wir in diesem Jahr nicht so aktiv waren, wie wir es uns wünschen würden, konnten wir
307 doch verschiedene Beratungsanfragen unterstützen. Wir merken jedoch, dass wir als DAG unsere
308 interne Kommunikation verbessern können. Daran möchten wir im neuen Jahr arbeiten.

Ausblick

309 Im neuen Jahr möchten wir das kulinarische Treffen mit Ausbilder*innen nachholen und hoffentlich
310 eine große Runde bekochen und gleichzeitig ins Gespräch kommen und uns zu verschiedenen
311 Themen austauschen. Außerdem steht auch ein TST vom 5. bis 7. März 2027 an.

Elisabeth Lippi Korte

7.2 Biber

Überblick und Aktuelles

312 In der DAG Biber sind vier Personen (Monika *Moni* Schieren, Sandra Neuhaus, Sandra Görner
313 und Thomas Westphal) aktiv. Wir arbeiten weiterhin daran, anderen Leitenden und Stämmen
314 Hilfsmittel und Ideen an die Hand zu geben, um die Arbeit mit Bibergruppen zu vereinfachen
315 und neue Bibergruppen ins Leben zu rufen.

Rückblick

Eigene Veranstaltungen

316 Kurz nach der letzten Diözesanversammlung trafen wir uns online zum *Staudammtreffen* mit
317 Biberleiter*innen und Interessierten zum Thema *Spiritualität mit Bibern*. Dieses Jahr haben wir
318 erstmals ein ZEM zum Thema *Projektmethode mit Bibern* veranstaltet. Hier hatten wir zwar
319 eine geringe Teilnehmendenzahl, aber das hat uns nicht davon abgehalten, viel Spaß zu haben
320 und viel aktiv auszuprobieren. Ein weiteres Highlight war die Ausrichtung des vierten Diözesan-
321 Biber-Aktionstags im *Bilderbuchmuseum* in Troisdorf. Das Angebot richtete sich an Biber und
322 Biberleiter*innen der Diözese Köln. Dieses Jahr waren erstmals zwei neue Stämme mit ihren
323 Bibern dabei, die Teilnehmendenzahl steigt stetig. Wir erkundeten das *Bilderbuchmuseum* und
324 hatten bei tollem Wetter einen tollen Tag auf dem Gelände mit Spielplatz, Wildgehege und Laby-
325 rinth. Außerdem haben wir gemeinsam über die neue Halstuchfarbe der Biber abgestimmt.

Teilnahme an anderen Veranstaltungen

326 Wir haben im September 2026 am Bibervernetzungstreffen auf Bundesebene teilgenommen
327 und uns ebenfalls in Online-Treffen mit der Bundes-AG Biber vernetzt, um am gemeinsamen
328 Ziel „Biber als Stufe“ zu arbeiten.

Kooperationen und Kontakt zu Leitenden

329 Bis auf die Bezirksversammlung Bonn haben wir uns auf allen Versammlungen vorgestellt
330 und über unsere Arbeit berichtet. Die Vernetzung mit Bonn ist auf dem ZEM erfolgt. Somit
331 haben wir nun einen Überblick über bestehende Bibergruppen und Biberreferent*innen in der
332 Diözese.

Besonderheiten aus der Öffentlichkeitsarbeit

333 Wir versuchen weiterhin, auf dem [Instagramaccount der DPSG Köln](#) sichtbar zu sein und auch in
334 der [Lupe](#) waren wir dieses Jahr mit Artikeln vertreten.

Fazit

335 Wir sind zufrieden mit der im letzten Jahr geleisteten Arbeit. Die Zusammenarbeit ist harmonisch
336 und von gegenseitigem Vertrauen geprägt. Dieses Jahr hatten wir einige Hürden zu nehmen.
337 Durch den BiRef-Wechsel konnten unsere Treffen nur teilweise vom Büro begleitet werden,
338 perspektivisch wünschen wir uns mehr Kontinuität. Weiterhin hinterfragen wir das Format unserer
339 Online-*Staudammtreffen*. Trotz positiven Feedbacks ist die Teilnehmendenzahl gering.

Ausblick

Wie in den vergangenen Jahren wollen wir auch 2027 wieder einen Diözesan-Biber-Aktionstag planen und durchführen. Mit den Erkenntnissen der vergangenen Jahre hoffen wir, noch mehr Biber und Biberleiter*innen zur Teilnahme zu motivieren. Auch haben wir schon erste Ideen für das *Jamb de Cologne*. Zusätzlich zur Arbeit in unserem Diözesanverband unterstützen wir die Bundes-AG Biber, um so unser gemeinsames Ziel „Biber als Stufe“ schneller zu erreichen. *Moni* und *Sandra Neuhaus* wurden als Bibersprecherinnen gewählt und fahren 2027 auf die Bundesversammlung.

Sandra Neuhaus

7.3 Lupe-Redaktion

Überblick und Aktuelles

Die *Lupe*-Redaktion bestand auch im letzten Jahr aus drei Personen: *Susanne Sanne Ellert*, *Kordula Montkowski* und *Stephan Nüssi Nüsgen*. Ausgezeichnet begleitet wurden wir von *Martin Prenzing* (hauptberuflicher Referent) und *Denja Charvin* (Diözesanvorstand).

Zu Beginn der Sommerferien war die *Lupe* 2026 in den Briefkästen. Sie stand unter dem Motto „Scouts, Drugs & Alcohol“.

Fazit

Das Thema, Umgang mit Suchtmitteln und vor allem mit Alkohol, stand für die *Lupe* schon seit langem fest; ein Thema, mit dem sich auch die Diözesanleitung schon länger beschäftigt. Wir sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis, das sowohl optisch als auch inhaltlich aus unserer Sicht rundum gelungen ist. Selten gab es in den letzten Jahren so viele positive Reaktionen, Nachbestellungen aus anderen Diözesanverbänden und Lob, was uns sehr freut.

Ausblick

Wir sind gespannt, wie es mit der *Lupe* weitergeht. Gespräche dazu stehen Ende des Jahres an, wenn es an die Planungen der nächsten Ausgabe geht. Auch weiterhin würden wir uns freuen, wenn die Redaktion sich ein wenig verjüngen würde und neue Menschen die *Lupe* mit ihren Ideen und Texten bereichern würden.

Die *Lupe*-Redaktion ist [direkt über die Homepage zu erreichen](#). Dort gibt es auch ein [Formular für Themenwünsche für zukünftige Ausgaben](#).

Kordula Montkowski

7.4 Internationales

Die DAG Internationales ist derzeit nicht besetzt. Der Arbeitsbereich bietet die Möglichkeit, internationale Kontakte zu pflegen und Begegnungen mit Pfadfinder*innen aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen zu gestalten. Im Mittelpunkt stehen dabei der gegenseitige Austausch und das Kennenlernen über Länder- und Kulturgrenzen hinweg. Auf diese Weise soll ein Beitrag zu Frieden, Verständigung und einem respektvollen Miteinander geleistet werden – Themen, die gerade in der aktuellen Zeit von besonderer Bedeutung sind.

Für die Mitarbeit in der DAG braucht es dabei nicht immer große Projekte: Auch kleinere Ideen, Impulse und Aktionen können den internationalen Austausch bereichern. Interessierte, die sich vorstellen können, in diesem Bereich aktiv zu werden oder zunächst mehr darüber erfahren möchten, können sich gerne an [Denja Charvin](#) wenden.

Jennifer Jenny Priet

7.5 Medien

Überblick und Aktuelles

Die AGM besteht aktuell aus Christian Trost, Timo Willeke, André Flemming, Philipp *Pille* Lang, Jakob Schmöe und Thorben Marquardt. Tobias Althoff hat die AGM verlassen. Als Bildungsreferentin erhielten wir Unterstützung von Antonia Schmülling und Ansprechpartnerin aus dem Vorstand ist Denja Charvin.

Rückblick

Die AGM traf sich im vergangenen Jahr hauptsächlich online. Es gab ein Vorbereitungstreffen für die DV vor Ort in der *Rolandstraße*. Die AGM unterstützt das Diözesanbüro bei der Pflege der Diözesanwebsite und hilft bei technischen Fragen. Die AGM unterstützte auch im letzten Jahr bei der Durchführung der DV im Bereich der digitalen Abbildung der Versammlung. Es standen keine weiteren Veranstaltungen mit der Begleitung der AGM an. Es wurde lediglich auf Anfrage Material bereitgestellt.

Eigene Veranstaltungen

Die AGM unterstützte auch im letzten Jahr bei der Durchführung der DV im November im Bereich der digitalen Abbildung der Versammlung.

Besonderheiten aus der Öffentlichkeitsarbeit

Die AGM ist auch für Fragen aus den Bezirken und Stämmen ansprechbar.

Ausblick

Im Jahr 2027 wird der Schwerpunkt vermutlich wieder auf der Weiterentwicklung der Website, der Mitgliederdatenbank und der technischen Unterstützung der DV liegen.

Timo Willeke

7.6 Spiritualität

Überblick und Aktuelles

388 In der AG Spiri engagieren sich derzeit folgende Personen: Hanna Mömken, Kira Ringer, Simon
389 Völlmecke, Nils Gerets, Thomas Westphal und Ferdinand Löhr. Dazu begleitet uns aus dem
390 Diözesanbüro unsere Bildungsreferentin Antonia Schmülling, die von Martin Prenzing übernom-
391 men hat. An dieser Stelle sei Martin noch einmal sehr herzlich für seine kreative und umsichtige
392 Begleitung in den zurückliegenden Jahren gedankt! Antonia arbeitet sich mit viel Herzblut in die
393 Themen der DAG ein.

394 Eine besondere Herausforderung für sie sind die Vorbereitungen zum Friedenslichtgottesdienst
395 im Dom. Auch ihr gilt unser Dank für ihr Engagement. Nach langen Jahren der Mitarbeit in der
396 DAG Spiri sind Anne Segbers und Hannah Lingnau ausgeschieden. Beide haben sich mit ihren
397 Charismen in die Themen und Aktionen der DAG Spiri eingebracht. Auch ihnen sagen wir von
398 Herzen Danke! Am 28. April haben wir diesen Dank mit einem gemeinsamen Essen in Köln
399 gefeiert.

Rückblick

Eigene Veranstaltungen

400 Am dritten Advent 2025 feierten im gut gefüllten Dom viele hundert Pfadfinder*innen den Gottes-
401 dienst zum Empfang und zur Aussendung des Friedenslichtes. Erstmals wurde der Gottesdienst
402 von einer Arbeitsgruppe der DAG Spiri vorbereitet, der sich auch Pfadfinder*innen anderer Ver-
403 bände anschlossen. „Ein Funke Mut“, so das Motto der Aktion 2025, durfte im Dom überspringen,
404 als 2.000 Dominosteine mit aufgeschriebenen Mutgedanken der Kinder und Jugendlichen in
405 vielen Dominoschlangen in Bewegung kamen. So teilte sich dann auch die Friedenslichtflamme
406 als „Mutflamme“ in die vielen Stämme, Gemeinden, Kirchen, Gruppen und Wohnungen und
407 Orte, wo Menschen sich für Frieden einsetzen.

Teilnahme an anderen Veranstaltungen

408 Ende 2025 bis ins Frühjahr 2026 fand eine überregionale Kurat*innenausbildung statt, an der
409 acht Pfadfinder*innen aus unserem Diözesanverband teilnahmen. Vom 6. bis 8. Februar 2026
410 fand der zweite von vier Teilen bei uns in der Rolandstraße mit knapp 40 Teilnehmer*innen statt.
411 Zum Leitungsteam gehörten aus unserer DAG Spiri Anne, Kira und Nils. An diesem Wochenende
412 brachte sich auch Ferdinand in das Team ein. Wir freuen uns, dass so viele junge Menschen
413 den Mut aufbringen, sich für den Bereich der Spiritualität in unseren Stämmen einzusetzen. Im
414 Weiteren haben die Mitglieder der DAG Impulse und Gottesdienste für mehrere Veranstaltungen
415 vorbereitet und durchgeführt. Dazu gehörten der Gottesdienst zu *Fett Frostig*, die DL-Klausur,
416 das ZEM in Altenberg und der DiKo-Gottesdienst im *CRUX*.

Besonderheiten aus der Öffentlichkeitsarbeit

417 Für die *Lupe* schreiben Mitglieder der DAG jedes Mal einen spirituellen Impuls passend zum
418 Schwerpunktthema der jeweiligen Ausgabe. Darüber hinaus veröffentlicht die DAG Spiri über den

419 [DV-Köln-Account](#) bei Social Media Reisesegen und Impulse an Ostersonntag, zum Georgstag, vor
 420 Pfingsten und vor den Sommerferien, die auf große positive Resonanz stießen. Seit September
 421 gibt es eine neue [Unterseite auf unserer Website](#), wie man Kurat*in werden kann.

Fazit

422 Die DAG Spiri stellt sich immer wieder der Herausforderung, das religiöse und christliche Element
 423 und die Verbindung zur katholischen Kirche mit Leben zu füllen. Die Erfahrung zeigt, dass viele
 424 Angebote gerne angenommen werden, dass Impulse und Gottesdienste zum Nachdenken
 425 und zum Austausch führen. Auch nehmen wir wahr, dass sich sehr unterschiedlich glaubende
 426 Menschen im Raum der DPSG bewegen, mit ihren sehr verschiedenen Bezügen zur Kirche
 427 und zum Glauben. Die DPSG hat ihre christlichen Wurzeln. Der DAG Spiri ist es wichtig, den
 428 christlichen Werten und Vollzügen im Leben der Pfadfinder*innen Raum zu geben, damit Kinder
 429 und Jugendliche an diese Werte herangeführt werden.

Ausblick

430 Wir freuen uns, auch in die kommende Zeit hinein über Anfragen aus dem Verband zu Impulsen
 431 und Gottesdiensten sowie über das Interesse vieler, zum Beispiel als Stammes- oder Bezirksku-
 432 rat*innen arbeiten zu wollen. Auch würden wir uns über weitere neue Mitglieder in der DAG Spiri
 433 freuen, die unsere Arbeit im Verband unterstützen.

Ferdinand Löhr

8 Bericht des Wahlausschusses

Überblick und Aktuelles

434 Im Wahlausschuss sind Maximilian *Max* Mayer, Sarah *Sarahpi* Pingel, Mareen Ollesch, Nils
 435 Schönenberg und Jan Wibbeke gewählt. Hannah Antkowiak ist als Mitglied der DL in den
 436 Wahlausschuss entsendet. Stephan Schockert ist als Nachrücker für Mareen im Wahlausschuss,
 437 die wegen eines Umzugs ausgeschieden ist.

Rückblick

Eigene Veranstaltungen

438 Im Berichtszeitraum hat sich der Wahlausschuss sechsmal überwiegend digital getroffen.

Teilnahme an anderen Veranstaltungen

439 Der Wahlausschuss hat sich bemüht, mit Postern, Visitenkarten und personeller Präsenz bei
 440 DV-Veranstaltungen sichtbar zu sein.

Besonderheiten aus der Öffentlichkeitsarbeit

441 In der *Lupe* wurde ein Artikel inklusive einer Vielzahl von Memes aus dem Wahlausschuss
 442 veröffentlicht. Online gibt es eine Videoreihe mit Interviews mit Denja Charvin zu verschiedenen
 443 Anlässen aus dem Vorstandsalltag.

Fazit

444 Leider ist die Arbeit im Wahlausschuss eher schleppend und frustrierend. Die potentiellen Kandi-
 445 daten* für das Amt wurden bereits in den Vorjahren angefragt und haben alle gute Begründungen,
 446 warum das Amt (zum aktuellen Zeitpunkt) für sie nicht in Frage kommt.

447 Es wurden Gespräche mit einigen weiteren interessierten Personen geführt, die jedoch nicht
 448 zu Kandidaturen geführt haben. Wir würden gerne anderes berichten und können nur an die
 449 Mitglieder des DVs appellieren, das Vorstandsamt für sich in Erwägung zu ziehen.

Hannah Antkowiak

9 Bericht über weitere Tätigkeiten im Diözesanverband

9.1 Beschlüsse vergangener Diözesanversammlungen

Beschlüsse aus 2025

Antrag 03: Verantwortlichkeit für das Awarenesskonzept in der Diözesanleitung

450 Die Diözesanleitung hat im vergangenen Jahr weiter intensiv am Awarenesskonzept gearbeitet
451 und es gemeinsam beschlossen. Auf die Ausschreibung für die AG Awareness, welche das
452 Konzept umsetzen soll, sind bis Berichtsschluss leider nur zwei Rückmeldungen eingegangen.
453 Damit wir im Diözesanverband das Thema Awareness umsetzen können, müssen wir weitere
454 Personen finden, die Interesse haben sich mit dem Thema und der entsprechenden Umsetzung
455 auseinanderzusetzen. Es ist leider nicht möglich, dass all diese Themen im Vorstand, Büro und
456 der Diözesanleitung bearbeitet werden. Dennoch versuchen wir, einfache Awarenessstrukturen
457 auf unseren Veranstaltungen umzusetzen. Es wäre jedoch erfreulich, wenn diese Aufgabe an
458 die AG Awareness abgegeben werden könnte.

Denja Charvin

Antrag 04: Jamb de Cologne 2028

459 Der Diözesanvorstand hat zusammen mit der Diözesanleitung im Frühjahr die Projektleitung und
460 einige Bereichsleitungen besetzt. Zu Berichtsschluss sind alle Bereichsleitungen vollständig be-
461 setzt. Auch der Zeitraum und der Zeltplatz wurden gemeinsam in der Diözesanleitung festgelegt.
462 Weiteres zum *Jamb de Cologne* wird in *Abschnitt 9.2.3* berichtet.

Denja Charvin

Antrag 06: Vegane Verpflegung auf Diözesanveranstaltungen

463 Direkt für die erste Veranstaltung 2026 haben wir mit der Umsetzung dieses Antrags begonnen.
464 Im Großen und Ganzen funktioniert die Umsetzung relativ gut, allerdings merken wir immer
465 wieder, dass es vor allem in externen Häusern zu Schwierigkeiten kommt. So ist es in manchen
466 Häusern gar nicht möglich, eine rein vegane Ernährung zu buchen, oder Buffets mit anderen
467 Gästen können nur schwer rein vegan gestaltet werden. Auch sind wir in der *Rolandstraße* auf
468 dieses Problem gestoßen und so wird unter anderem das Frühstück, wenn andere Gäste im
469 Haus sind, häufig rein vegetarisch angeboten. Wir versuchen immer, einen guten Kompromiss
470 zu finden.

471 Wir müssen uns jedoch auch alle im Diözesanverband daran gewöhnen, dass wir vegan essen
472 und nicht zum Ei oder dem Käse auf dem Frühstücksbuffet greifen. Daher die große Bitte an alle
473 Teilnehmenden, sich an unseren Beschluss zu erinnern.

Denja Charvin

9.2 Themen des Verbandes

9.2.1 Öffentlichkeitsarbeit

Social Media

474 [Instagram](#) ist unser Hauptmedium, während Facebook nur noch sekundär durch das Teilen von
475 Instagraminhalten bespielt wird. Die Stufen und der FAK Inklusion pflegen eigene Instagram-
476 accounts, was durch gegenseitiges Teilen, die Collabfunktion und Markieren die Reichweite
477 erhöht. Auch die Bezirke werden markiert, um die Verbreitung unserer Beiträge zu erleichtern.
478 Die Collab-Funktion wird häufig genutzt.

Newsletter

479 2026 erschien der [Newsletter](#) regelmäßig einmal pro Monat und informierte 1500 Abonnent*innen
480 über alle relevanten Themen rund um die DPSG Köln. Alle Gremien nutzen ihn aktiv für Termine,
481 Veranstaltungsankündigungen und Ausschreibungen. Beiträge können gerne bis zum 20. jeden
482 Monats [an Martin Prenzing gesendet werden!](#) Auch Stämme und Bezirke sind herzlich dazu
483 eingeladen. Momentan wird geprüft, ob der Newsletteranbieter gewechselt wird, damit wir nach
484 sechs Jahren wieder in einer technisch aktuellen Version arbeiten.

Homepage

485 Wir stellen unsere [Homepage](#) immer mal wieder etwas um, um sie intuitiver zu gestalten. Seit
486 September gibt es einen neuen [internen Bereich](#), in den sich alle Ehrenamtlichen auf Diöze-
487 sanebene mit ihren DPSG-Köln-Teamszugangsdaten einwählen können. Außerdem wird mo-
488 mentan der Bereich Kinder- und Jugendschutz überarbeitet, damit Prozesse und Hilfestellungen
489 schneller gefunden werden können. Feedback und Verbesserungsvorschläge sind jederzeit
490 willkommen.

Fazit

491 Ein großes Dankeschön richten wir wieder an Philipp *Pille* Lang, der die Homepage und unser
492 Adressverwaltungssystem mit dem Anmeldetool stetig verbessert. Unsere Social-Media-Präsenz
493 hat 2026 an Sichtbarkeit gewonnen, insbesondere auf Instagram innerhalb der DPSG- und
494 Verbandscommunity. Besonders viele positive Rückmeldungen gab es im letzten Jahr für unseren
495 Newsletter.

Martin Prenzing

9.2.2 Prävention und Intervention

Personelles

496 Im Berichtszeitraum waren Denja Charvin und Ferdinand Löhr als Diözesanvorstand für den
497 Bereich Prävention und Intervention im Verband verantwortlich. Als Präventionsfachkräfte haben
498 Klara Schlegel bis zum Beginn ihres Mutterschutzes / ihrer Elternzeit im Dezember 2025 und
499 Jennifer *Jenny* Priet die Aufgabenbereiche begleitet.

Prävention

Multiplikator*innen

500 Im September hat ein Austauschtreffen für Multiplikator*innen stattgefunden. Die Kommunikation
501 zwischen Diözesanebene und Multiplikator*innen läuft über einen gemeinsamen *Teams*-Kanal
502 in *Office 365*. Es konnten fünf neue Multiplikator*innen über die Schulung des BDKJ Anfang
503 Oktober ausgebildet werden.

Infoabende für Stämme und Bezirke

504 Im September hat ein Info- und Austauschabend für Interessierte aus den Stämmen und Be-
505 zirken stattgefunden. Inhaltliche Schwerpunkte waren das Feedback des Erzbistums zu den
506 eingereichten Gewaltschutzkonzepten und damit verbundene Rückfragen aus den Stämmen
507 und Bezirken, sowie allgemeine Anliegen und Fragen rund um die Gewaltschutzkonzepte.

Präventionsschulungen

508 Der Diözesanverband hat eine *Basis-Plus-Schulung* angeboten, an der 24 Personen teilnahmen.
509 Außerdem fand im Rahmen der Diözesankonferenz eine Vertiefungsschulung mit zehn Teilneh-
510 menden statt. Eine weitere Vertiefungsschulung ist für den 17. November 2026 - erstmals digital
511 - geplant.

Austauschtreffen und Informationsveranstaltungen

512 Im Zuge ihrer Einarbeitung in den Themenbereich hat Jennifer an verschiedenen Informations-,
513 Austausch- und Fortbildungsformaten teilgenommen:

- 514 • Austauschtreffen zu den Ergebnissen und Erkenntnissen der DPSG-Aufarbeitungsstudie
- 515 • Runder Tisch Gewaltprävention von der Katholischen Landesarbeitsgemeinschaft Kinder-
516 und Jugendschutz NRW
- 517 • Austauschtreffen für Präventionsfachkräfte beim BDKJ Köln
- 518 • Informationsveranstaltung der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (AJS) NRW
519 zum Thema „STRONG Online: Porno, Nudes und D*ckPics – Prävention von Cybergroom-
520 ming braucht Jungen*arbeit!“
- 521 • Informationsveranstaltung von der Landesfachstelle Prävention für sexualisierte Gewalt
522 NRW zum Thema „Wissen kompakt: Schutzkonzepte intersektional gedacht – was heißt
523 das eigentlich?!“
- 524 • Austauschtreffen für Präventionsverantwortliche in den Verbänden von *Pfadfinden in NRW*

Gewaltschutzkonzepte (GSK)

525 Im Mai fand ein Treffen zwischen *Jenny* und Petra Tschunitsch (stellvertretende Präventionsbe-
526 auftragte Erzbistum Köln) statt. Inhalt war der Umgang mit den Feedbackbögen der Stabsstelle
527 Prävention und die Überarbeitung der eingereichten GSK der Stämme und Bezirke.

528 Die Stämme und Bezirke hatten bis zum 17. Juli 2026 Gelegenheit, ihre GSK mit der [Arbeitshilfe](#)
529 [des Diözesanverbands](#) zu erarbeiten und im Diözesanbüro sowie bei der Stabsstelle Prävention
530 einzureichen. Die überwiegende Mehrheit hat ihre GSK in der Zwischenzeit eingereicht. Im
531 Jahresverlauf wurden insbesondere kleinere Anfragen zur Erstellung und Überarbeitung der
532 Gewaltschutzkonzepte von *Jenny* via Telefon und E-Mail bearbeitet.

Intervention

Beratungstelefon

533 Über Pfingsten und in den Sommerferien wurde erneut das Beratungstelefon durch die DL
534 angeboten. Es sind einige Anrufe eingegangen.

Interventionsfälle

535 Im letzten Jahr haben wir einen Interventionsfall nach der Interventionsordnung bearbeitet.
536 Das Interventionsverfahren läuft zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts noch. Darüber
537 hinaus gab es eine Interventionsmeldung – der Interventionsfall wird nun von der Bundesebene
538 bearbeitet. Außerdem gab es zwei umfangreichere Interventionsanfragen, bei denen wir die
539 betreffenden Stämme mit Treffen, E-Mails und Telefonaten unterstützt haben. Fünf kleinere
540 Interventionsanfragen konnten wir mittels Telefonaten und E-Mails klären.

Ausschlussverfahren

541 Im letzten Jahr wurde ein Ausschlussverfahren nach der Ausschlussordnung geführt, welches
542 mit einem Ausschluss geendet hat.

Bewertung

543 Die Veröffentlichung der DPSG-Aufarbeitungsstudie im Februar und die daraus gewonnenen
544 Erkenntnisse haben die Aufmerksamkeit für die Themen Prävention und Intervention im Verband
545 noch einmal deutlich erhöht. Diese gesteigerte Sensibilität nehmen wir auch in unserer Arbeit
546 wahr und begrüßen sie sehr. Gleichzeitig zeigt sie sich auch in einem erhöhten Beratungsbedarf,
547 einem (wieder) wachsenden Interesse an Präventionsschulungen sowie in vermehrten Anfragen
548 zu Interventionsfragestellungen und -themen.

549 Im Bereich Intervention konnten die bestehenden Strukturen und Abläufe im vergangenen Jahr
550 weiterentwickelt und gefestigt werden. Die Verfahren werden zunehmend klarer und verlässlicher,
551 sodass wir hier insgesamt eine positive Entwicklung sehen, die wir auch in Zukunft fortsetzen
552 möchten. Eine wichtige Unterstützung sind dabei die [beiden von der Bundesebene beauftragten](#)
553 [unabhängigen Ansprechpersonen](#) für DPSG-Mitglieder. Sie stellen eine wertvolle Ergänzung
554 der bestehenden Strukturen dar und unterstützen abseits der Beratungen auch im Rahmen von
555 Interventionsverfahren als „Sprachrohr“ für die Betroffenen.

556 Mit der steigenden Zahl an Beratungen und Anfragen wächst gleichzeitig die Verantwortung,
 557 fachlich gut aufgestellt und auf aktuelle Entwicklungen vorbereitet zu sein. Der kollegiale Aus-
 558 tausch sowie die regelmäßige Information und Weiterbildung zu relevanten Themen sind deshalb
 559 ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Unser Anspruch ist es, für Leiter*innen und weitere
 560 Verantwortliche im Verband eine kompetente erste Anlaufstelle zu sein und sie bei Fragen und
 561 Unsicherheiten gut begleiten oder weitervermitteln zu können.

562 Wir stellen fest, dass der gesamte Themenbereich mit einem dauerhaft hohen Arbeitsaufwand
 563 verbunden ist. Da Prävention und insbesondere Interventionsfälle eine hohe Priorität haben
 564 und oftmals zeitnahes Handeln erfordern, müssen andere Aufgaben und Themen mitunter
 565 zurückgestellt werden. Um dem gestiegenen Arbeitsaufkommen Rechnung zu tragen und flexibler
 566 auf Anfragen und aktuelle Situationen reagieren zu können, werden die Aufgabenbereiche
 567 voraussichtlich nach Klaras Rückkehr aus der Elternzeit ab März 2027 gemeinsam von Klara
 568 und *Jenny* begleitet.

Denja Charvin, Ferdinand Löhr und Jennifer Jenny Priet

9.2.3 Jamb de Cologne 2028

Erläuterung

Das Großlager *Jamb de Cologne* wurde von der Diözesanversammlung 2025 beschlossen und findet im Zeitraum vom 29. Juli bis 4. August 2028 in Westernohe statt. Eingeladen sind alle Mitglieder des Diözesanverbands.

569 Im März wurde die Projektleitung (PL) durch den Vorstand benannt. Diese setzt sich aus vier
570 Personen zusammen: Denja Charvin (Diözesanvorstand), Frederike *Frede* Pielhau (*Jamb*-
571 Projektleitung Programm), Martin Kox (*Jamb*-Projektleitung Finanzen) und Maximilian *Max*
572 Mayer (*Jamb*-Projektleitung Orga).

573 Sie werden unterstützt durch sieben Bereichsleitungen: Florian Haidvogel (*Jamb*-Bereichsleitung
574 Sicherheit & Krisenmanagement), Jan *Schatti* Schattke (*Jamb*-Bereichsleitung Verpflegung),
575 David Schäfer (*Jamb*-Bereichsleitung Logistik), Tobias und Christoph *Schnörres* Leuther (*Jamb*-
576 Bereichsleitung Helfendenmanagement), Jana Flesch (*Jamb*-Bereichsleitung Inhalt) und Daniel
577 Andernach (*Jamb*-Bereichsleitung Öffentlichkeitsarbeit & Presse).

578 Für die Besetzung der Bereiche haben wir einen Aufruf gestartet, zu dem es bereits einige
579 Rückmeldungen zu gab. Wir sind weiterhin dabei, die Bereiche zu besetzen, und hoffen, dies
580 spätestens zum Jahreswechsel abgeschlossen zu haben. Die PL ist motiviert in die Vorbereitung
581 des *Jamb*s gestartet. Die Lagerstruktur steht und wird beim ZAK allen Gremien des DVs sowie
582 den anwesenden BeVos vorgestellt.

583 Die Projektleitung hat sich seit März zu sieben Abendterminen sowie einem Planungstag getroffen.
584 Gemeinsam mit den Bereichsleitungen haben zwei Abendtermine stattgefunden. Bei den Treffen
585 haben wir eine gemeinsame Arbeitsgrundlage, ein Leitbild und die Lagerstruktur erarbeitet. Die
586 Treffen waren geprägt von einer motivierten und konstruktiven Arbeitsweise und der Vorfreude
587 auf das gemeinsame Lager.

588 Das *DL-meets-BeVos*-Treffen im März wurde als Auftaktveranstaltung genutzt, um erste Wün-
589 sche und Ideen für das *Jamb* zu sammeln. Die DiKo haben wir genutzt, um mit Leiter*innen
590 und AKler*innen gemeinsam ins Gespräch zu kommen, und haben auf die Bedürfnisse und
591 Besonderheiten der einzelnen Stufen sowie Biber geschaut.

592 Alle Infos zum *Jamb de Cologne 2028* und dem aktuellen Stand unserer Planung werden [auf](#)
593 [der DV-Website](#) veröffentlicht. Ebenso gibt es immer wieder Posts auf [Instagram](#), in denen für
594 das *Jamb* geworben wird oder wir Aufrufe zur Mitarbeit teilen.

Bewertung

595 Als Projektleitung können wir zufrieden sein, wie wir in die Planung gestartet sind. Der Kontakt
596 mit Westernohe läuft gut, im Team untereinander werden wir immer eingespielter und finden
597 so langsam unseren Rhythmus. Die Besetzung aller Bereichsleitungen ist ein Erfolg, über den
598 wir sehr glücklich sind. Jetzt müssen die einzelnen Bereiche mit motivierten Menschen besetzt
599 werden, sodass unser Team weiterwächst und wir mit der inhaltlichen Planung loslegen können.

600 Hier kann man sich bei uns melden. Wir konnten eine gute Basis für die kommenden 1,5 Jahre
601 schaffen und freuen uns, dass mit jedem Treffen das *Jamb 2028* immer konkreter wird.

602 Vor uns liegen 1,5 Jahre, in denen wir Stück für Stück das *Jamb 2028* wachsen lassen. Wir freuen
603 uns auf viele kreative, lange, produktive und witzige Planungstreffen. Auf die verschiedenen
604 Begegnungen während der Vorbereitung mit jeder*jedem Einzelnen – ob Biber, Rover, Pfadi,
605 Juffi, Wölfling, Leiter*in oder Gremienmitglied auf DV-Ebene – freuen wir uns! Wir brauchen
606 eure kreativen Köpfe, um ein tolles Lager für unseren DV vorbereiten zu können. Dies wird eine
607 intensive und herausfordernde Zeit für uns alle werden, aber wir sind positiv gestimmt, dass uns
608 dies mit guter Kommunikation und der Motivation für etwas Großes gelingen wird.

Martin Kox und Maximilian Max Mayer

9.3 Diözesanvorstand

9.3.1 Diözesanvorstand

609 Weiterhin ist der Diözesanvorstand leider nicht komplett besetzt und dies ist immer noch deutlich
610 zu spüren. Denja Charvin ist in ihrer zweiten Amtszeit durch ihre Erfahrung gut eingestiegen.
611 Ferdinand Löhr hat vieles im Verband kennengelernt, ist aber weiterhin zwischen der Arbeit in
612 der Pfarrgemeinde und dem Verband hin und her gerissen. Es ist nicht leicht, beidem immer
613 gerecht zu werden. So übernimmt Denja viele der alltäglichen Aufgaben und Vertretungen.

614 Denja und Ferdinand haben die Aufgaben untereinander, wie nachfolgend in *Abschnitt 9.3.4*
615 dargelegt, aufgeteilt.

616 Ein immer noch sehr hohes Pensum an Aufgaben führt weiterhin dazu, dass diese entsprechend
617 priorisiert werden müssen und manche Dinge hintenüberfallen, und vor allem Denja weiterhin
618 eine hohe Belastung spürt. Sollte im November kein weiteres Vorstandsmitglied gewählt werden,
619 dann wird Ferdinand aufgrund von Denjas Mutterschutz Anfang des Jahres für eine Weile allein
620 im Vorstand sein. Im Vorstand wird bereits mit der Geschäftsführung überlegt, wie diese Zeit für
621 alle gut gestaltet werden kann.

622 Erfolgreich war der Abschluss der AG Finanzen beim BDKJ. Im Großen und Ganzen können
623 wir uns als DPSG mit dem Ergebnis zufriedengeben. Allerdings ist es ein sehr langwieriger und
624 unbefriedigender Prozess gewesen. Auch die Arbeit im Diözesanausschuss musste an manchen
625 Stellen unter der Priorisierung im Vorstand zurückstecken.

626 Im zurückliegenden Jahr war es uns sehr wichtig, den Dialog mit dem Erzbistum zu fördern. So
627 konnten wir im November ein Gespräch mit Rainer Maria Kardinal Woelki (Erzbischof von Köln)
628 führen, an dem neben dem Vorstand auch unser Geschäftsführer Frank Engelke und Thomas
629 Nickel (e.V.-Vorstand) sowie Pfr. Tobias Schwaderlapp (Diözesanjugendseelsorger) teilnahmen.
630 Ein weiteres Gespräch führten wir im Sommer mit Tobias und Elisabeth Wessel (Referentin
631 *Bereich Jugend-, Schul- und Hochschulpastoral*). Uns ist es wichtig, die vielfältige christliche
632 Kinder- und Jugendarbeit in der DPSG darzustellen und ein Bewusstsein für den Wert und die
633 Herausforderungen der DPSG im Bistum zu wecken.

634 Der Vorstand nimmt weiterhin nur auf Anfrage oder nach Bedarf an den Treffen der AKs und
635 AGs teil. Wir haben jedoch das Gefühl, dass wir für die Arbeitskreise gut ansprechbar sind, und
636 dies auch in Anspruch genommen wird. Wir freuen uns sehr, dass die Zusammenarbeit aus
637 unserer Sicht nach den letzten Jahren wieder sehr vertrauensvoll ist. Auch ist es als Vorstand
638 schön zu sehen, dass viele Dinge selbstverständlich laufen und die Arbeit nach Corona wieder
639 in der Normalität angekommen ist. Das motiviert als Vorstand sehr!

640 Trotz alledem zeigt sich, dass es wertvoll ist, zu zweit im Vorstand zu sein. Wir sind in der Lage,
641 Dinge miteinander zu besprechen, unterschiedliche Perspektiven zu haben und auch gemeinsam
642 Interventionsfälle zu betrachten. Trotzdem gibt es Phasen, in denen die Vielzahl an Aufgaben
643 überwältigend wirkt und die To-do-Liste kaum zu bewältigen scheint. Besonders während der
644 Urlaubszeiten oder Hochzeiten in der Gemeinde geriet die Arbeit deshalb teilweise ins Stocken

645 und benötigte etwas Zeit, um wieder in einen geregelten Ablauf zu finden.

646 Um die Aufgaben künftig besser zu verteilen und die Verantwortung auf mehrere Schultern zu
647 legen, würden wir uns sehr über eine weitere Person im ehrenamtlichen Vorstand freuen.

Bewertung

648 Auch in diesem Jahr lässt sich sagen, dass die Arbeit im Vorstand manchmal sehr anstrengend
649 ist, vor allem wenn nach den Sommerferien einige Beratungsfälle aufkommen. Wir haben aber
650 ein sehr starkes Büroteam, welches uns in diesen Situationen unterstützt.

651 Es ist dennoch weiterhin spürbar, dass Ferdinand noch einiges an Erfahrung im Verband fehlt
652 und Denja viele Aufgaben übernimmt. Außerdem ist es eine Herausforderung für Ferdinand,
653 das Gemeindeleben und den Verband zu jonglieren und den Erwartungen an ihn gerecht zu
654 werden. Es sind mit Sicherheit nicht alle Erwartungen an den Vorstand erfüllbar und es bedarf
655 hier immer wieder eines Auslotens.

656 Alles in allem sind wir im Vorstand aber dankbar für die gemeinsame Arbeit. Wir beraten,
657 diskutieren und entscheiden gemeinsam und freuen uns auf das (hoffentlich!) gemeinsame
658 nächste Jahr!

Denja Charvin und Ferdinand Löhr

9.3.2 Diözesanleitung

Die Diözesanleitung hat sich seit der letzten DV zu 13 Terminen getroffen – davon ein Klausurtag, zwei Klausurwochenenden und eine gemeinsame Sitzung mit den Bezirksvorständen („DL meets BeVos“). Die Begleitung hat bis Dezember 2025 Bildungsreferentin Klara Schlegel übernommen. Seit Januar übernimmt Bildungsreferentin Jennifer *Jenny* Priet die Leitung und Begleitung gemeinsam mit Denja Charvin.

Die beiden Referent*innen Marc *Cark* Orti von Havranek (ehem. Referent Roverstufe) und Pascal Schockert (ehem. Referent*in Fachbereich Inklusion) sind im Rahmen der Diözesankonferenz im Juni von ihren Ämtern zurückgetreten. Adrian Haidvogel (Referent Pfadistufe) und Tobias *Tobi* *Traverse* Weber (Referent Roverstufe) wurden auf der Diözesankonferenz als Referenten ihrer jeweiligen Stufe votiert und berufen. Lyna Soddemann (Referentin Fachbereich Inklusion) wurde in der Fachkonferenz, die im Rahmen der Diözesankonferenz stattgefunden hat, als Referentin votiert und berufen. Carla Otte (Referentin Pfadistufe) wurde während der Diözesankonferenz als Referentin votiert und im Rahmen des ZAKs als Referentin berufen.

Neben der Planung und Reflexion der diözesanen Veranstaltungen beschäftigte sich die DL unter anderem in Kleingruppen mit dem Awarenesskonzept und einem Alkoholkonzept. Das Awarenesskonzept konnte im Rahmen des Klausurtages beschlossen werden, derzeit werden Mitglieder für die Gründung der AG Awareness gesucht. Im Rahmen der Vorbereitungen für das *Jamb 2028* wurden ein Organigramm sowie die Stellenausschreibungen für die Projekt- und Bereichsleitungen erarbeitet. Darüber hinaus wurden erste Entscheidungen zur personellen Besetzung sowie zu Termin und Veranstaltungsort des *Jamb* getroffen. Die Projektleitung hat anschließend die weitere Organisation des *Jamb* übernommen. Außerdem wurde die Entscheidung für ein neues Logo getroffen. Das Ergebnis wird auf der DV vorgestellt. Mitglieder der DL haben außerdem die Bezirksversammlungen besucht und von der Arbeit auf der Diözesanebene berichtet.

Bewertung

Die DL hat sich intensiv mit verschiedensten Veranstaltungen und Themen auseinandergesetzt und konnte mit dem Awarenesskonzept und dem Logo Themen abschließen, die sie schon länger begleiten.

Ein wichtiger und erfreulicher Punkt ist, dass fast alle Ämter in der DL wieder besetzt sind. So können die DL-Mitglieder die anfallenden Themen und Aufgaben besser untereinander aufteilen und die Themen aller Fachbereiche und Stufen können besser berücksichtigt werden. Das Onboarding der neuen DL-Mitglieder hat dabei einen hohen Stellenwert.

Die gemeinsame Arbeit an (inhaltlichen) Themen funktioniert sehr gut. Die DL arbeitet zielgerichtet zusammen. Es gibt einen großen Bedarf, über Themen und Ideen zu sprechen, und es ist nicht immer einfach, alle Themen in den Sitzungen unterzubringen.

Jennifer Jenny Priet

9.3.3 Kontakt zu den Bezirken

693 Im letzten Jahr fanden vier Austauschtreffen der Bezirksvorstände statt. Die Vorbereitung über-
694 nahm immer ein Bezirksvorstand gemeinsam mit der*dem zuständigen Bildungsreferent*in, zu
695 Beginn Klara Schlegel, seit Februar Martin Prenzing.

696 Bei den gemeinsamen Treffen haben sich die BeVos mit verschiedenen Themen aus dem
697 Bezirksalltag beschäftigt. Dabei ging es unter anderem um Bezirksstufenkonferenzen und die
698 Bedingungen und Herausforderungen, die sich aus der DPSG-Satzung ergeben. Ein weiteres
699 wiederkehrendes Thema war die Beteiligung und Motivation von Leitenden und Stämmen, da
700 die Beteiligung auf Bezirksebene teilweise gering ist.

701 Ein wichtiger Teil der Treffen ist weiterhin der Austausch zwischen den Bezirken. Die BeVos
702 berichteten von aktuellen Entwicklungen und Schwierigkeiten und berieten sich gegenseitig zu
703 konkreten Fragen. Die Möglichkeit, Erfahrungen aus den verschiedenen Bezirken auszutau-
704 schen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen, wird weiterhin als wichtiger Teil der Treffen
705 wahrgenommen.

706 Für zukünftige Treffen wurden weitere Themen gesammelt. Dazu gehören Stammesauflösungen,
707 die Nutzung und Pflege von *ScoutNet*, Informationen für neu gewählte BeVos sowie Fragen rund
708 um Bezirkskassen und Bezirksgelder. Ein intensiv behandeltes Thema war die Kommunikation
709 zwischen Bundesebene, Diözesanebene, Bezirken und Stämmen. Bei einem Treffen wurden
710 die bestehenden Informationswege betrachtet und gemeinsam besprochen. Der laufende Infor-
711 mationsaustausch zwischen Diözesanebene und BeVos findet vor allem über Mails statt, aber
712 auch der Newsletter ist ein wichtiges Medium für einige BeVos. Auch das gemeinsame Team *DL*
713 *meets BeVos* wird weiterhin aktiv genutzt.

714 Neben den gemeinsamen Treffen findet der Austausch zwischen Diözesan- und Bezirksebene
715 auch bei den Bezirksversammlungen statt. Fast alle Bezirksversammlungen wurden von einem
716 Mitglied der Diözesanleitung besucht. Ausscheidende Bezirksvorstände erhielten außerdem ein
717 kleines Dankeschön von der Diözesanebene.

Bewertung

718 Bedauerlich ist, dass die BeVo-Treffen im Vergleich zu den Vorjahren schlechter besucht waren
719 oder gar aufgrund zu geringer Teilnahme abgesagt werden mussten. Insgesamt sind wir mit
720 dem Kontakt zu den Bezirken dennoch zufrieden und es fand ein guter Austausch statt. Wir
721 hoffen, dass die Beteiligung an den gemeinsamen Treffen zukünftig wieder zunimmt und der
722 Austausch dadurch weiter gestärkt wird.

Martin Prenzing und Denja Charvin

9.3.4 Diözesanbüro

723 Das Team der Bildungsreferent*innen besteht aus Martin Prenzing, Jennifer *Jenny* Priet, Klara
724 Schlegel und Antonia Schmülling. Klara ist seit Dezember 2025 in wohlverdienter Elternzeit
725 und wird voraussichtlich im März 2027 wieder im Diözesanbüro sein. Währenddessen haben
726 wir Antonia als Elternzeitvertretung eingestellt. Seit Oktober 2025 dürfen wir *Jenny* im Büro
727 begrüßen.

728 Bernadette Schmitz-Brochhaus und André Bieger sind in der Verwaltung sehr gut eingearbeitet
729 und so wechseln sie sich mit ihren Tagen im Büro ab. In der Verwaltung werden die Prozesse
730 immer wieder überarbeitet und wir versuchen vor allem, die Zuschüsse für alle so angenehm wie
731 möglich zu gestalten. Dies ist jedoch mit einer stark gestiegenen Anzahl der Anmeldungen von
732 Maßnahmen und der dann aber nicht annähernd ähnlichen Anzahl an eingereichten Maßnahmen
733 nicht sehr leicht. Wir wünschen uns, dass wir im kommenden Jahr einen guten Umgang damit
734 finden. Auch die Einführung der Budgets für die Gremien ist eine neue Aufgabe in der Verwaltung,
735 welche versucht wird, gewissenhaft zu bearbeiten.

736 Durch den Wechsel im Team stand im letzten Jahr einiges an Einarbeitung und Umverteilung
737 an. Diesbezüglich war das Diözesanbüro im Februar gemeinsam auf einer Büroklausur und
738 hat unter anderem das grundsätzliche Miteinander, aber auch eine klare Aufgabenverteilung
739 bearbeitet.

740 Frank Engelke als Geschäftsführer ist nun bereits das zweite volle Jahr bei uns und hat sich in
741 alle Themen sehr gut eingearbeitet und ist für alle Mitarbeitenden ansprechbar.

742 Ferdinand Löhr ist als Kurat im Verband gut angekommen. Er versucht, an regelmäßigen Tagen
743 im Diözesanbüro zu sein und so für den Verband und die Mitarbeitenden im Büro ansprechbar
744 zu sein. Es ist jedoch noch ein Balanceakt, das Gemeinde- und Verbandsleben übereinzubrin-
745 gen.

746 Als Freiwillige waren im letzten Jahr Ina von Depka Prondzinski, Soundes Ferahtia und Franziska
747 *Franzi* Giersberg bei uns. Ina hat uns leider im Februar schon verlassen, da sie eine andere
748 Aufgabe gefunden hatte. Soundes ist im April als Freiwillige ausgeschieden, doch als Mitarbeiterin
749 bis August 2026 im Haus geblieben. Seit Sommer 2026 dürfen wir Lino Pauseback und Miray
750 Altinpicak als Freiwillige begrüßen. Beide sind direkt im Verband angekommen und dürfen nach
751 und nach nun die anderen Abteilungen entdecken. *Franzi* war noch bis Ende September bei uns
752 und konnte so beiden eine gute Übergabe machen.

753 Das Team des Büros kommt alle zwei Wochen zu einer Dienstbesprechung zusammen, um
754 anstehende Themen und Veranstaltungen zu besprechen.

Bewertung

755 Trotz des Wechsels im Bildungsreferent*innen-Team haben wir ein eingespieltes Team, wel-
756 ches sich an vielen Stellen gegenseitig unterstützt. Es ist deutlich zu spüren, dass höhere
757 Stundenumfänge bei den BiRefs deutlich besser im Alltag sind.

Manchmal ist es schwierig, die Prozesse im Büro sowohl mitarbeitenden- als auch ehrenamts- freundlich zu gestalten. Es ist uns ein großes Anliegen, dass beide Seiten Wertschätzung erfahren, aber es nicht für jeden Prozess eine Ausnahme geben muss. Daher sind wir seit einiger Zeit immer dabei, dieses Gleichgewicht herzustellen.

Wir merken, dass Frank sehr gut angekommen ist und bedanken uns für seinen Einsatz und das Hinschauen, Anmerken und Umsetzen jederzeit.

Es ist deutlich zu spüren, dass weiterhin der Vorstand nicht vollbesetzt ist. Das gesamte Büroteam trägt aber dazu bei, dass die Arbeit dennoch gelingt und Denja im Vorstand nicht zu sehr belastet ist. Ein herzlicher Dank fürs Mitdenken, Anbringen und Übernehmen an vielen Stellen.

Ein Dank gilt außerdem den ausscheidenden Freiwilligen – sie haben im vergangenen Jahr eine tolle Arbeit geleistet und zum Gelingen einiger Veranstaltungen beigetragen!

Denja Charvin

**Aufgabenbereiche Vorstand,
Bildungsreferent*innen und Verwaltung**

	Denja	Ferdinand	Martin	Jenny	Antonia	André	Bernadette	Fabio
Diözesanleitung	•			•				
Wös		•			•		•	
Juffis	•		•			•		
Pfadis	•			•			•	
Rover	•			•		•		
Globale Gerechtigkeit	•				•		•	
Inklusion		•		•		•		
Ökologie		•		•			•	
Beratung & Bildung	•			•		•		
Biber		•			•	•		
Spiritualität		•			•		•	
Medien	•				•			•
Lupe	•		•				•	
Prävention & Intervention		•		•				
Öffentlichkeitsarbeit	•		•					
Website & Anmeldungen			•					
Internationales	•			•				
Technikequipment					•			
Ansprechperson BeVos	•		•					
Pädag. Begleitung BFD/FSJ			•	•				

Martin Prenzing

Aufgabenbereiche Veranstaltungen

	Denja	Ferdinand	Martin	Jenny	Antonia	André	Bernadette
NRW-Kurat*innenkurs '25/'26		•	•				•
Biber-Staudammtreffen '25		•			•	•	
NS-Gedenkstättenbesuch '25		•				•	
Friedenslicht '25		•	•				•
Fett Frostig '26	•			•			•
Film vom Fach (Reihe)			•				•
Juffi-Leitendentag	•					•	
Rover-Come-Together	•			•		•	
Groß-ZEM		•		•		•	
Juffi-WBK	•		•			•	
Wöffelbacken		•			•		•
Bausteinwochenende	•		•			•	
Biber-Aktionstag		•			•	•	
DiKo			•			•	
RoverSPEK	•			•		•	
Pfadi-Greenday	•			•			•
ZAK					•		•
Biber-Staudammtreffen		•			•	•	
DV-Inhalte	•	•	•				•
DV-Orga	•	•		•			•
DV-Verabschiedung	•	•			•		•
Baustein 3c						•	
Friedenslicht '26		•			•		•
Fett Frostig '27	•			•			•
Bausteinwochenende '27			•				
Jamb de Cologne '28	•		•				

Martin Prenzing

Primäre Ansprechperson für Bezirke

	Martin	Jenny	Antonia
Bergisch-Land	•		
Bonn		•	
Düsseldorf			•
Erft	•		
Köln links	•		
Niederberg			•
Rhein-Berg		•	
Rhein-Erft		•	
Siebengebirge	•		
Sieg			•
Voreifel			•

Martin Prenzing

Vertretungsaufgaben des Vorstands

	Denja	Ferdinand
Büroleitung	•	•
Wahlausschuss		•
Jugendförderung St. Georg e.V.	•	
Trägerwerk St. Georg e.V.	•	
Freundes- und Förderkreis der DPSG e.V.		•
Kita & Religionspädagogik		•
DPSG Bundesverband	•	
DPSG NRW & WNO	•	
NRW-Kurat*innenkurs		•
BDKJ-Diözesanausschuss	•	
rdp-nrw	•	

Martin Prenzing

9.4 Diözesanebene des BDKJ

9.4.1 Diözesanausschuss

Erläuterung

Der Diözesanausschuss (DA) ist das höchste beschlussfassende Gremium des BDKJ zwischen den Diözesanversammlungen. Er setzt sich zusammen aus Vertretungen der Leitungen der Mitgliedsverbände und der Stadt-, Kreis- und Regionalvorstände und dem BDKJ-Diözesanvorstand. Die Mitglieder werden von der BDKJ-Diözesanversammlung gewählt.

769 Im letzten Jahr hat sich der Diözesanausschuss des BDKJ (ähnlich wie unsere Diözesanleitung)
770 regelmäßig getroffen. Es fanden zwei Abendtermine bis Ende des Berichtszeitraums und zwei
771 Klausurwochenenden mit dem DA statt.

772 Größere Themen im DA waren neben der üblichen Beratung des Vorstandes die Schwerpunkt-
773 themen, der Stellenplan im BDKJ, die *72-Stunden-Aktion*, die Umsetzung der Beschlüsse und
774 die Diözesanversammlung.

775 Seit der BDKJ-DV im November 2022 ist Denja gewähltes Mitglied im DA. Sie nimmt an den
776 Sitzungen teil und bringt sich in die Themen ein. Eine zusätzliche Mitarbeit in den kleinen
777 Arbeitsgruppen des DA war aufgrund fehlender Zeitkapazitäten nicht möglich.

778 Es ist noch nicht klar, ob Denja erneut zur Wahl antritt. Auf der Diözesanversammlung des BDKJs
779 soll allerdings die Geschäftsordnung so geändert werden, dass nicht mehr nur die Verbands-
780 und Regionalleitungen in den DA gewählt werden können. Dies würde unseren Vorstand sehr
781 entlasten.

782 Denja vertritt außerdem den Diözesanausschuss in der *Jugendstiftung*Morgensterne*.

Bewertung

783 Die Arbeit im DA lief dieses Jahr nebenbei. Während der Treffen war eine Mitarbeit sehr gut
784 möglich. Auch hat Denja die Geschäftsordnungsänderung eingebracht, um die Verbands- und
785 Regionalleitungen entsprechend zu entlasten.

786 Es ist aber auch deutlich, dass Denja nun schon seit fast vier Jahren im DA mitarbeitet und ein
787 Wechsel anstehen müsste. Viele Themen wiederholen sich und die Gruppe ändert sich stetig,
788 sodass Themen wieder von vorne erarbeitet werden müssen.

Denja Charvin

9.4.2 Konferenz der Jugendverbände

Erläuterung

Die Konferenz der Jugendverbände ist das Treffen der Diözesanvorstände der Mitgliedsverbände des BDKJ. Die Konferenz der Jugendverbände berät den Diözesanausschuss und den Diözesanvorstand. Sie berät die Diözesanversammlung bei der Aufnahme von Mitgliedsverbänden sowie aktuellen Themen der Jugendverbandspolitik und der Jugendpastoral und beschließt bei Fragestellungen, die ausschließlich das Verhältnis der Verbände untereinander betreffen.

789 Dieses Jahr haben bis zum Berichtsschluss drei KdJs stattgefunden. Der Vorstand hat an zwei
790 teilgenommen, an einem Termin wurde er von der DL vertreten. Vor allem haben wir uns mit
791 der Verteilung von finanziellen Mitteln, kollegialer Fallberatung, der *72-Stunden-Aktion* und
792 Prävention und Intervention beschäftigt.

Bewertung

793 Wie im vergangenen Jahr hat sich viel um die Verteilung von finanziellen KJP-Mitteln gedreht.
794 Die Arbeit in der KdJ ist sehr leichtgängig und die Themen sind schnell bearbeitet. Häufig ist
795 es jedoch auch eine Doppelung aus dem Diözesanausschuss, sodass manchmal ein Besuch
796 in beiden Gremien obsolet wäre. Es ist gut zu sehen, dass wir die Teilnahme an den KdJs auf
797 mehreren Schultern verteilen konnten und so nicht Denja immer teilnehmen musste, aber die
798 Vertretung der DPSG gesichert ist.

Denja Charvin

9.4.3 Diözesanversammlung des BDKJ

Erläuterung

Die Diözesanversammlung des BDKJ ist das höchste beschlussfassende Gremium des BDKJ im DV Köln und aus der Sicht der DPSG vor allem eine kirchenpolitische und weltpolitische Vertretungsebene.

- 799 Die DV fand vom 28. bis 30. November 2025 im *Haus Altenberg* statt. Wir waren mit elf DPS-
 800 Gler*innen, davon neun stimmberechtigt, vor Ort. Die Stimmen wurden nach der zeitlichen
 801 Verfügbarkeit der Delegierten aufgeteilt.
- 802 Es bestand die Möglichkeit, sich an Pinnwänden mit den Zuständigen zum Rechenschaftsbericht
 803 des Vorstandes auszutauschen und Anmerkungen zu machen. Für diese Diözesanversamm-
 804 lung standen unter anderem Anträge zu den geschlechtergerechten Ordnungen, zum Ort der
 805 Diözesanversammlung und zur *72-Stunden-Aktion* auf der Tagesordnung.
- 806 Die Anträge zu geschlechtergerechten Ordnungen wurden nicht befasst, da es ein sehr kompli-
 807 ziertes und nicht zufriedenstellendes Verfahren war. Es wurde sich dazu entschieden, erneut zu
 808 dem Thema zu arbeiten, und dafür ein Geschlechtergerechtigkeitsausschuss eingesetzt.
- 809 Es stand die Wahl zur Geistlichen Leitung auf der Tagesordnung. Sebastian Appolt wurde zur
 810 neuen Geistlichen Leitung gewählt.
- 811 Aus der DPSG wurden bei den Wahlen einige Personen in Gremien gewählt: Bruno Charvin
 812 (Mitgliederversammlung Trägerwerk e.V.) und Lyna Soddemann (Geschlechtergerechtigkeits-
 813 ausschuss).

Bewertung

- 814 Die Versammlung war von Diskussionen rund um die Ordnung und das Verständnis geprägt und
 815 wir waren eine sehr starke Delegation. Die Stimmung auf der Versammlung war in diesem Jahr
 816 leider etwas angespannt, was unter anderem aus unserer Sicht an der neuen Konstellation im
 817 Vorstand, aber auch an der AG Finanzen lag. Wir sehen viele motivierte DPSGler*innen in den
 818 Gremien des BDKJ vertreten und freuen uns, dass ihr euch dort so zahlreich einbringt.
- 819 Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit Sebastian und wünschen ihm alles Gute in
 820 seinem Amt.

Denja Charvin

9.5 DPSG Landesebene

9.5.1 DPSG West und WNO

Erläuterung

Die DPSG verfügt in NRW nicht über eine verfasste Landesebene. Dennoch treffen sich die NRW-Vorstände bis zu sechs Mal im Jahr zu NRW-Vorständetreffen. Zu der Runde gehören außerdem die DPSG-Vertretung im rdp-Vorstand sowie die drei Mitglieder des Bundesamt St. Georg e.V., die unsere fünf West-DVs vertreten. In dieser Runde werden Themen besprochen, die für alle Vorstände in NRW relevant sind, sowie ein gemeinsames Vorgehen auf Bundesebene abgesprochen.

Die Region West wird von einem Vorstand im Hauptausschuss der DPSG-Bundesebene vertreten. Jeder Diözesanverband gehört zu einer der vier Regionen (Mitte, Nord-Ost, Süd und West). Der Gedanke dabei ist, eine politische Vernetzungsebene zu schaffen, um die Kommunikation zwischen Bund und Diözesen zu vereinfachen und ein Austauschgremium zu bieten. Zur Vorbereitung auf die Bundesversammlung treffen sich die NRW-Vorstände zudem mit den Vorständen aus der Region Nord-Ost. Hier werden die Anträge vorbesprochen und mögliche Kandidat*innen für Ämter auf Bundesebene stellen sich vor.

821 Im vergangenen Jahr fanden bis zum Berichtsschluss vier Treffen der NRW-Vorstände statt. Denja
822 Charvin konnte an vier der Treffen teilnehmen. Zusätzlich haben wir uns mit der Region Nord-Ost
823 zu einer gemeinsamen Klausurtagung in Köln getroffen und uns auf die Bundesversammlung
824 vorbereitet.

825 Themen der Vorstandstreffen waren unter anderem Berichte aus den DVs, kollegiale Beratung,
826 Finanzen, Prävention und Intervention, Kennenlernen der neuen Vorstände und Anträge für die
827 Bundesversammlung.

Bewertung

828 Der Austausch zwischen den NRW-Vorständen ist besonders wertvoll. Häufig stehen wir vor
829 den gleichen Herausforderungen und können uns dazu entsprechend austauschen. Es sind
830 in diesem Jahr einige erfahrene Vorstände ausgeschieden, sodass wir uns in neuer Runde
831 zusammenfinden müssen.

832 Wir haben uns in diesem Jahr erst im Januar in Präsenz in Essen getroffen, was zu einer besseren
833 Teilnahme führte. Auch sind die digitalen Treffen wieder besser besucht. Auch auf der Bundes-
834 versammlung treffen wir uns fast täglich und sind in engen Absprachen. Die Zusammenarbeit tut
835 gut.

Denja Charvin

9.5.2 Pfadfinden in NRW (*rdp nrw*)

Erläuterung

Dem *rdp nrw* gehören neben der DPSG auch die PSG, der BdP, der VCP und der BMPPD an. Der *rdp nrw* ist neben dem BDKJ unsere zweite politische Außenvertretung auf Landesebene. Allerdings hat der *rdp nrw* für uns eine besondere Bedeutung, da über den *rdp nrw* die finanziellen Mittel des Landes abgerufen werden. Deshalb ist das Ringbüro für die Kontrolle aller Abrechnungen (Bildung, Ausbildung und Jugenderholung) zuständig. Die Geschäftsstelle des Rings befindet sich in Düsseldorf und beschäftigt eine Geschäftsführung, zwei Verwaltungsangestellte und eine*n Referent*in für Gewaltprävention. Geleitet wird der *rdp nrw* durch je einen gewählten Vorstand aus jedem Mitgliedsverband.

836 Seit der vergangenen Diözesanversammlung haben zwei *rdp nrw*-Mitgliederversammlung statt-
837 gefunden. An der ersten Mitgliederversammlung in Dortmund nahmen Denja Charvin und Frank
838 Engelke gemeinsam teil und an der zweiten in Haltern war Frank anwesend.

839 Auf der ersten Versammlung standen Themen wie das Institutionelle Schutzkonzept, Förder-
840 richtlinien und Finanzen auf der Tagesordnung. Auf der zweiten Versammlung wurde unter
841 anderem über Finanzen, die Förderrichtlinien und die Strukturen unserer Vereine gesprochen.
842 Aus der PSG konnte leider erneut kein Vorstandsmitglied gewählt werden, es gibt aber eine
843 Schnupperkandidatin, die dann hoffentlich auf der MV 1 2027 zur Wahl stehen wird. Erfreulich ist,
844 dass Jakob Kuhn sich erneut für die DPSG zur Kandidatur gestellt hat und einstimmig gewählt
845 wurde.

Bewertung

846 Wir sind sehr zufrieden, dass Jakob Kuhn weiterhin die DPSG auf dieser Ebene vertritt. Wir
847 danken ihm sehr für sein wahnsinniges Engagement, welches er in den *rdp nrw* einbringt!

848 Wir hoffen, dass die neuen Förderrichtlinien die Prozesse vereinfachen und gut umsetzbar
849 sind.

850 Wir sind weiterhin gespannt, ob und wie wir in den kommenden Jahren die Mittelverteilung der
851 KJFP-Mittel diskutieren werden, da auch hier eine realistische Betrachtung notwendig ist. Die
852 Geschäftsführungen der DPSG sind dazu bereits im Austausch.

Denja Charvin

9.6 DPSG Bundesebene

853 Im Juni trafen wir uns in der Region West im wunderschönen Essen zur Bundesversammlung.
 854 Aus Köln waren Nora Schmitz (Delegierte Wölflingsstufe), Frederike *Frede* Pielhau und An-
 855 ne Raderschall (Delegierte Jungpfadfinderstufe), Sebastian *Janosch* Jansen (Bundesreferent
 856 Wölflingsstufe), Sebastian *Sebi* Päßgen (Bundesfachreferent Geschlechtergerechtigkeit und
 857 Queersensible Arbeit), Lyna Soddemann (Delegierte Inklusion), Jana Flesch (Wahlausschuss),
 858 Stephan *Nüssi* Nüsgen (BSG e.V.), Adrian Haidvogel (Diözesandelegierter für das vakante Vor-
 859 standsamt), Ferdinand Löhr (Diözesankurat) und Denja Charvin (Diözesanvorstand) dabei.

860 Auf der Tagesordnung standen die Wahl zur Bundesvorsitzenden, Anträge unter anderem zur
 861 Strategie der DPSG (beschlossen), Senkung der Kluftpreise, Aufhebung der zwingenden Parität
 862 im Diözesanvorstand (vertagt), geschlechtergerechten Repräsentation bei Vorstandsvakanz auf
 863 Diözesanebene (beschlossen), freiwilligen Ausbildung von Rover*innen (abgelehnt), Beitragsan-
 864 passung (beschlossen), Einstellung der Jahresaktion (beschlossen), Aufarbeitung sexualisierter
 865 und spiritueller Gewalt in der DPSG: Leid anerkennen, Verantwortung übernehmen, Zukunft
 866 gestalten (beschlossen) und alkoholfreie Bundesversammlung (beschlossen).

867 Luise Klingler wurde zur Bundesvorsitzenden gewählt. Wir bedanken uns bei Sarah Braun für
 868 ihre Kandidatur für das Amt der Bundesvorsitzenden.

Bewertung

869 Es war schön, wieder mit so vielen aktiven Kölner*innen auf der Bundesversammlung vertreten
 870 zu sein. Diese Versammlung war deutlich anstrengender als die im vorherigen Jahr. Es standen
 871 viele Anträge zu einigen kontroversen Themen auf der Tagesordnung und es war teilweise
 872 anstrengend, in der Versammlung eine Diskussion zu führen. Dennoch haben wir es geschafft,
 873 einige zukunftsweisende Anträge zu beschließen.

874 Wir hätten uns gefreut, wenn wir nicht nur die nächste Bundesversammlung alkoholfrei beschlos-
 875 sen hätten, aber es ist ein erster Schritt. Auch ist der Antrag zur Aufarbeitungsstudie ein erster
 876 Schritt eines noch andauernden Prozesses innerhalb des Verbandes.

877 Luise wünschen wir einen guten Start ins Amt und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Denja Charvin

9.6.1 DPSG Hauptausschuss

Erläuterung

Der Hauptausschuss ist die Vertretung der Bundesversammlung zwischen zwei Bundesversammlungen. Es ist daher wichtig, dass zwei Vertretende aus der Region West in diesem Gremium vertreten sind. Der Hauptausschuss trifft unterjährig Entscheidungen, die nicht bis zur nächsten Bundesversammlung warten können, und berät den Vorstand bei allen wichtigen Themen.

878 Die Region West wird weiterhin von Nina-Marie *Nina* Pauls (Diözesanvorstand Münster) und neu
879 von Noah Mandrysch (Diözesanvorstand Essen) im Hauptausschuss vertreten. Beide berichten
880 regelmäßig in den NRW-Vorstände-Treffen über den Hauptausschuss. Auch bekommen alle
881 Mitglieder der Bundesversammlung die Unterlagen zum Hauptausschuss zugeschickt.

Denja Charvin

9.7 Veranstaltungsübersicht (10/2025 bis 09/2026)

	Anzahl Teilnehmende
Baustein 3c	19
Diözesanversammlung '25	117
NRW-Kurat*innenkurs '25/'26	39
Fett Frostig '26	194
Juffi-Leitendentag	13
Rover-Come-Together	23
Groß-ZEM	132
Juffi-WBK	26
Bausteinwochenende	30
Biber-Aktionstag	44
DiKo	81
RoverSPEK	277
Pfadi-Greenday	15
ZAK	44

André Bieger

Bewertung

882 Die Veranstaltungen für die Stammes- und Bezirksebene werden sehr gut angenommen. Le-
 883 diglich *Fett Frostig* hat einen Einschnitt bei den Teilnehmendenzahlen. Der DAK Pfadistufe ist
 884 bereits mit den Stämmen im Austausch, woran dies gelegen hat. Erfreulich ist die sehr hohe
 885 Anzahl an Teilnehmenden beim *RoverSPEK* und beim Kurat*innenkurs.

Denja Charvin

III Zusätzliche Berichte

Erläuterung

In diesem Teil stehen weitere Berichte, die zwar für den Verband wichtig sind, aber nicht bei der Entscheidung über die Entlastung des Diözesanvorstands berücksichtigt werden. Bei angeschlossenen Vereinen findet die Entlastung des (Vereins-)Vorstands nicht in der Diözesanversammlung statt, sondern im Rahmen eigener Vereinssitzungen.

10 Berichte über die angegliederten Vereine

10.1 Freundes- und Förderkreis der DPSG e.V.

Erläuterung

Die „Freundinnen und Freunde der DPSG“ (F&F) engagieren sich im Förderverein der DPSG (*Freundinnen und Förderer der DPSG e.V.*) auf allen Ebenen des Verbandes. F&Fs unterstützen die aktive Verbandstätigkeit im Stamm, Bezirk, auf Diözesan- und Bundesebene materiell und bieten darüber hinaus ehemaligen Pfadfinder*innen nach ihrer aktiven Zeit weiterhin einen Zugang zur DPSG. Diese ideelle Unterstützung geschieht, ohne sich in die aktiven Prozesse des Verbandes einzumischen. Im Diözesanverband Köln sind die F&Fs im *Freundes- und Förderkreis der DPSG e.V.* organisiert.

886 Unser Freund*innen- und Förder*innenkreis hat derzeit 120 feste Mitglieder, inklusive Partner*in.
887 Auch im Jahr 2026 gab es ein vielseitiges Aktivitätenprogramm, an dem sowohl die Mitglieder
888 als auch deren Freund*innen teilnehmen konnten. Das Jahr ist gestartet mit dem fast schon
889 traditionellen Karnevalsmittingkonzert im Bistro des Diözesanzentrums.

890 Im April wurde der Besuch des *Arboretum Härle Park* organisiert. Es handelt sich um ein
891 ursprünglich privates Anwesen, das vielen verschiedenen Pflanzen eine Heimat gegeben hat.
892 Es folgte eine Wanderung im Mai um den *Krewelshof* bei Lohmar, aber sicher ein Höhepunkt
893 der Veranstaltungsreihe war im Juni der Besuch des *Hänneschen Theaters*, mitten in der Kölner
894 Altstadt. Sehr bald waren schon alle der 30 vorreservierten Plätze vorbestellt. Zu groß war das
895 Interesse an dem Stück mit dem vielsagenden Titel „Endlich Huhzick“, bei dem es natürlich um
896 die Vorbereitungen zur Hochzeit von Hänneschen und Bärbelchen ging.

897 Ein weiterer Höhepunkt war sicher auch die Führung durch den Bereich des Kölner Gürzenich,
898 die im September stattfand. Hier lag der Schwerpunkt nicht auf der Festhalle selbst, sondern
899 vielmehr auf dem Areal „drumherum“. Bei dem nächsten Ausflug, ebenfalls im September, ging
900 es dann wieder raus in die Natur. Dieses Mal stand dann Bogenschießen auf dem Programm;
901 hierdurch wurden dann wieder mehr Familien mit Kindern angesprochen.

902 Der letzte Ausflug geht Mitte Oktober 2026 in die Kölner Synagoge an der Roonstraße. Bei einer
903 Führung wird das kulturelle und religiöse Zentrum der jüdischen Gemeinde Kölns vorgestellt und
904 nähergebracht. Besichtigt werden das koschere Restaurant, die Bibliothek, ein Museum, ein
905 Jugendzentrum, der Festsaal und der Gebetsraum.

906 Die diesjährige Mitgliederversammlung findet in diesem Jahr am Samstag, den 27. November
907 2026, ab 18:00 Uhr statt. Das Ausflugsprogramm für 2027 wird nach Bekanntgabe [auf der](#)
908 [Website](#) veröffentlicht. Der Freundes- und Förderkreis freut sich immer über neue Mitglieder, um
909 den Verein auch zukünftig gut aufzustellen. Das Programm ist eine bunte Mischung für Jung
910 und Alt und der Verein freut sich immer über Anregungen für spannende Aktivitäten.

Bernadette Schmitz-Brochhaus

10.2 Jugendförderung St. Georg e.V.

Erläuterung

Er ist der Rechtsträger der Deutschen Pfadfinder*innenschaft Sankt Georg (DPSG) Diözesanverband Köln. Der Verein hat laut Satzung bis zu 13 Mitglieder. Der* und die* Vorsitzende des Diözesanverbandes sind geborene Mitglieder des Vereins und des Vorstands des Vereins. Ein weiterer Vorstand wird für ein Jahr dazu gewählt. Im Verein wird über die Entlastung des Vorstands hinsichtlich der finanziellen Tätigkeiten des Diözesanverbandes entschieden.

10.2.1 Mitglieder

- 911 Mitglied kann jede*r volljährige Angehörige der DPSG im Diözesanverband Köln werden; die
 912 Wahl findet auf der Diözesanversammlung statt und gilt für einen Zeitraum von drei Jahren. Die
 913 beiden Vorsitzenden der DPSG sind geborene Mitglieder im Verein.
- 914 Dominik *Domi* Krämer wurde auf der DV 2025 neu gewählt, Kordula Montkowski, Stephan *Nüssi*
 915 Nüsgen, Thomas Nickel und Ute Theisen wurden jeweils wiedergewählt. Ingeborg Holke ist
 916 ausgeschieden.

Mitglied	Datum der Wahl
Elena <i>Eli</i> Orti von Havranek	04.11.2023
Martin Kox	04.11.2023
Dominik <i>Dubi</i> Duballa	10.11.2024
Mario Pollok	10.11.2024
Nils Kerstan	10.11.2024
Sebastian <i>Janosch</i> Jansen	10.11.2024
Dominik <i>Domi</i> Krämer	09.11.2025
Kordula Montkowski	09.11.2025
Stephan <i>Nüssi</i> Nüsgen	09.11.2025
Thomas Nickel	09.11.2025
Ute Theisen	09.11.2025

Frank Engelke

10.2.2 Vorstand

917 Die beiden ehrenamtlichen Vorstände der DPSG im Diözesanverband Köln sind geborene
918 Mitglieder im Vorstand der Jugendförderung. Zusätzlich wird von der Mitgliederversammlung
919 eine weitere Person in den Vorstand gewählt. Die Amtszeit beträgt ein Jahr.

920 Dem Vorstand der Jugendförderung St. Georg e.V. gehören zurzeit an:

921 Denja Charvin (geboren)

922 Thomas Nickel

Frank Engelke

10.2.3 Verwaltungsrat

923 Der Verwaltungsrat berät den Vorstand, prüft die ordnungsgemäße Verwendung der Gelder und
924 berichtet der Mitgliederversammlung.

925 Dem Verwaltungsrat gehören sechs Mitglieder an:

926 a) Die drei Mitglieder des Vorstands

927 b) Drei weitere gewählte Mitglieder des e.V.:

928 Ute Theisen

929 Martin Kox

930 Sebastian Janosch Jansen

931 Die drei Mitglieder des Verwaltungsrats, die unter Punkt b) benannt sind, wurden in der ersten
932 Mitgliederversammlung der Jugendförderung St. Georg e.V. im Jahr 2026 wiedergewählt.

Frank Engelke

10.2.4 Berichte

Haushalt NRW

933 Die Tabelle zeigt die finanziellen Mittel, die aus dem Landesjugendplan über den Ring deutscher
934 Pfadfinder*innenverbände ausgezahlt wurden. Bei der Verteilung der Mittel auf die Budgets
935 muss beachtet werden, dass mindestens 40 % in Aktivitäten verausgabt werden sollten.

	in 2023	in 2024	in 2025
Maßnahmen (Schulungen, Kurse, Kinder- und Jugenderholung)	178.437,00 €	155.000,00 €	135.194,21 €
Personal, Planung und Leitung	191.172,00 €	176.462,00 €	202.791,32 €

936 In den Mitteln 2023 stecken zusätzlich ausgezahlte Coronamittel. 2024 waren dementsprechend
937 wieder weniger Mittel zur Verfügung, ein Trend, der sich auch 2025 leider fortgesetzt hat. Die

938 stark angestiegene Zahl der Teilnehmendentage der Nach-Corona-Zeit hält sich ebenfalls auf
 939 diesem hohen Niveau. Das ist weiterhin sehr erfreulich, zeigt es doch, dass wir ein aktiver
 940 und vitaler Verband sind. Die Zuschüsse zu Maßnahmen wurden, wie angekündigt, deutlich
 941 angepasst, was neben einigen anderen Maßnahmen die finanzielle Situation des Verbandes
 942 stark entlastet hat.

André Bieger und Frank Engelke

Kassenprüfung

943 Die Kassenprüfung 2024 des Jugendförderung St. Georg e.V. hat im Januar 2026 stattgefunden.
 944 Es wurde eine ordnungsgemäße Buchführung attestiert und der Vorstand in der Mitgliederver-
 945 sammlung 01/2026 entsprechend dem Antrag entlastet.

946 Die Kassenprüfung 2025 des Jugendförderung St. Georg e.V. hat im September 2026 stattgefün-
 947 den. Somit ist die Verzögerung in den Kassenprüfungen wieder eingeholt. Diese hatte sich durch
 948 die Umstellung der Buchhaltung und den Wechsel des Steuerberaters ergeben. Die Zahlen lagen
 949 nicht früher vor. Jetzt kann im laufenden Jahr wieder die Kasse des Vorjahres geprüft werden,
 950 wie es vorgesehen ist. Auch für 2025 wurde eine ordnungsgemäße Buchführung attestiert. Die
 951 Entlastung des Vorstands für dieses Wirtschaftsjahr wird in der Mitgliederversammlung 01/2027
 952 beantragt werden.

Frank Engelke

10.3 Trägerwerk St. Georg e.V.

10.3.1 Mitgliederversammlung

Erläuterung

Der eingetragene Verein *Trägerwerk St. Georg e.V.* ist der Rechtsträger des *Tagungs- und Gästehauses St. Georg*. Die Mitgliederversammlung des Trägerwerk St. Georg e.V. besteht aus dem Vorstand sowie aus den gewählten Mitgliedern des Verwaltungsrats des Jugendförderung St. Georg e.V.

953 Drei weitere Personen können in die Mitgliederversammlung gewählt werden.

954 Der Mitgliederversammlung gehören an:

955 Denja Charvin

956 Thomas Nickel

957 Ute Theisen

958 Sebastian *Janosch* Jansen

959 Martin Kox

960 Die Mitgliederversammlung berät den Vorstand, beschließt wichtige Vorhaben und kontrolliert
961 die ordnungsgemäße Verwendung der Gelder. Die Tagungen der Mitgliederversammlung des
962 Trägerwerk St. Georg e.V. finden in der Regel zeitgleich mit den Tagungen des Jugendförderung
963 St. Georg e.V. statt.

Frank Engelke

10.3.2 Vorstand

964 Der Vorstand des Trägerwerk St. Georg e.V. ist laut Satzung deckungsgleich mit dem Vorstand
965 der Jugendförderung St. Georg e.V.

966 Dem Vorstand des Trägerwerk St. Georg e.V. gehören zurzeit an:

967 Denja Charvin (geboren)

968 Thomas Nickel

Frank Engelke

10.3.3 Tagungs- und Gästehaus St. Georg

969 Die Belegungssituation ist weiterhin gut und auf dem hohen Niveau des Vorjahres. Es hat sich
 970 viel getan im laufenden Jahr im Haus. Wir konnten beide Fahrstühle sanieren, manche Zimmer in
 971 *Haus 57* renovieren und neu möblieren, die Heizungsanlage teilsanieren, sodass wir keine Angst
 972 mehr vor dem Winter haben müssen. Zudem haben wir einige der öffentlichen Toiletten renoviert
 973 und in der Küche einige neue Geräte angeschafft, um hier nur die größeren Projekte zu nennen.
 974 Bei einigen Vorhaben sind wir durch das Bistum großzügig unterstützt worden, andere Dinge
 975 haben wir aus Eigenmitteln bezahlt, wodurch das Jahresergebnis dann schlechter ausfallen wird
 976 als im Vorjahr. Unsere Bewertung bei [booking.com](https://www.booking.com) ist mittlerweile erfreulich gut.

Reservierung und Belegung

977 Der Bereich wird weiterhin stabil von Kerstin Engel und Stefan Schettler verantwortet.

Service

978 Auch der Bereich wird mittlerweile von Kerstin Engel und Stefan Schettler verantwortet. Im
 979 täglichen Arbeiten ist Olha Cherenova als stellvertretende Leitung unsere große Stütze. Sie leitet
 980 das Service-Team an und kümmert sich um Einsatzpläne und immer wieder neue Mitarbeitende.
 981 Es liegt in der Natur dieser Tätigkeit, dass wir hier eine höhere Fluktuation sehen, aber erfreulich
 982 ist, dass wir ein „Kernteam“ haben, das mittlerweile seit über einem Jahr zusammen ist und eine
 983 konstante Qualität im Service leisten kann.

Küche

984 Im letzten Jahr hat sich das Team in der Küche durch verschiedene Faktoren fast komplett
 985 gewandelt. Leitung und stellvertretende Leitung sind aber noch bei Nadine Loup bzw. Stephanie
 986 *Stephy* Eydens. Als neuer Beikoch ist Florian Hochfeld gekommen und als Küchenhilfe Marius
 987 Weindorf. Beide sind als Ersatz für ausgeschiedene Kolleg*innen gekommen, sodass die Per-
 988 sonalsituation in Summe gleich geblieben und die Arbeitsbelastung immer noch hoch ist. Der
 989 Schnellkühler konnte mit mehr Kühlkapazität und einem neuen Gerät ergänzt werden, wodurch
 990 Produktionsabläufe und Dienstpläne noch einmal optimiert werden konnten. Mit der Qualität des
 991 Essens sind wir weiterhin sehr zufrieden und bekommen auch von den Gästen überwiegend
 992 positive Rückmeldungen.

Handwerklicher Bereich

993 Das Handwerk ist nach wie vor mit einem Hausmeister und einer AGH-Kraft besetzt. Zwei
 994 Zimmer konnten im Frühjahr 2025 komplett neu gemacht werden. Die vorher in Eigenleistung
 995 renovierten Zimmer wurden professionell fertiggestellt und alle vier neuen Zimmer wurden auch
 996 neu möbliert.

Frank Engelke

Personal (Stand 09/2026)

Küche

	Funktion	Stellenumfang
1 Hauswirtschafter*in	Küchenleitung, Ausbilderinneneignung	100 %
1 Koch*Köchin	stellvertretende Küchenleitung	75 %
1 Koch*Köchin		100 %
1 Küchenhilfe		75 %
4 Aushilfen		
8 Mitarbeiter*innen		

Service

	Funktion	Stellenumfang
1 Mitarbeiter*in	stellvertretende Serviceleitung	50 %
2 FSJler*innen		100 %
4 Mitarbeiter*innen		170 %
5 Aushilfen		Minijob
12 Mitarbeiter*innen		

Reinigung

	Funktion	Stellenumfang
1 Mitarbeiter*in		100 %
1 Mitarbeiter*in		

Handwerk

	Funktion	Stellenumfang
1 Mitarbeiter*in	Haustechnik	100 %
1 Aushilfe		Minijob
1 Mitarbeiter*in		AGH
3 Mitarbeiter*innen		

Reservierung

	Funktion	Stellenumfang
1 Mitarbeiter*in		80 %
1 Mitarbeiter*in		50 %
2 Mitarbeiter*innen		

Insgesamt gibt es 26 Mitarbeiter*innen.

10.4 Kindergarten und Kindertagesstätte Rolandstraße e.V.

Erläuterung

Wie schon seit Einführung des Kinderbildungsgesetzes haben wir in unserer Einrichtung die Gruppenform I für „Kinder im Alter von zwei Jahren bis zur Einschulung“ gewählt. Die Eltern können wählen, ob sie ihre Kinder 35 Stunden oder 45 Stunden pro Woche betreuen lassen. Es gibt 60 Plätze in unserer Kita; davon können bis zu 12 Plätze an Kinder unter drei Jahren vergeben werden. Mit der *Kita St. Josefshaus* zusammen sind wir *Katholisches Familienzentrum* und die beiden einzigen katholischen Einrichtungen in der Südstadt.

997 Das Team hat sich im Kitajahr 2025/2026 ein bisschen mehr verändert als sonst, was daran
 998 lag, dass zwei Kolleginnen Kinder bekommen haben und sich in Elternzeit befinden. Es ist der
 999 Leitung Sophie aber gelungen, alle offenen Stellen sofort wieder zu besetzen. Das nehmen
 1000 wir immer noch als sehr gutes Zeichen für den Ruf unserer Kita, da viele Einrichtungen vom
 1001 Personalmangel hart getroffen sind. Auch in den Zeiten von Grippewellen etc. müssen wir nur
 1002 sehr selten auf Notbetreuung umstellen, was auch die Elternschaft sehr freut. Die neugestaltete
 1003 Website ist noch zum Ende des Kitajahres an den Start gegangen. Die Finanzierung durch
 1004 Politik und Bistum ist weiterhin nicht ausreichend gut geregelt und die Stadt Köln hängt immer
 1005 noch sechs Jahre mit den Endabrechnungen hinterher. Das bedeutet für uns weiterhin eine
 1006 gewisse Unsicherheit bei nötigen Investitionen in den Erhalt oder gar die Modernisierung der
 1007 Ausstattung.

1008 Wir sind mit der Kita personell, strukturell und konzeptionell weiterhin sehr gut aufgestellt und
 1009 hören auch von den Eltern durchweg sehr positive Rückmeldungen.

Frank Engelke

IV Anhang



11 Glossar

BAK

Bundesarbeitskreis wie die Arbeitskreise auf Diözesanebene, nur auf Bundesebene

BDKJ

Bund deutscher katholischer Jugend Dachverband von 17 katholischen Jugendverbänden und -organisationen, u. a. der DPSG. Seine wichtigste Aufgabe besteht in der Interessenvertretung seiner Mitglieder in Politik, Kirche und Gesellschaft

BiRef

*Bildungsreferent*innen* hauptberufliche Unterstützung der Bezirke, DAKs, DAGs und des Vorstands

BMPPD

Bund Muslimischer Pfadfinderinnen und Pfadfinder Deutschlands Dieser Verband wurde im Jahr 2010 gegründet und hat junge Menschen muslimischen Hintergrunds im Alter von 7 bis 21 Jahre in Deutschland als Zielgruppe. Mittlerweile sind sie Mitglied im rdp auf Bundes- und NRW-Ebene.

BuKo

Bundeskonferenz wie die DiKo, nur auf Bundesebene

BV

Bundesversammlung wie die DV, auf Bundesebene, höchstes beschlussfassendes Gremium des Verbandes

DA

Diözesanausschuss Gremium des BDKJ. Zweithöchstes Gremium im BDKJ, ihm obliegen alle wichtigen Entscheidungen im Laufe eines Jahres

DAK

Diözesanarbeitskreis In der Satzung der DPSG festgelegtes Gremium.

DAK Wös

*Diözesanarbeitskreis
Wölflingsstufe*

Unterstützung von Wölflingsleiter*innen auf Diözesanebene, verantwortlich für die Ausbildung, richtet die Diözesankonferenzen der Stufe aus und organisiert Veranstaltungen

DAK Juffis

*Diözesanarbeitskreis
Jungpfadfinderstufe*

Unterstützung von Juffileiter*innen auf Diözesanebene, verantwortlich für die Ausbildung, richtet die Diözesankonferenzen der Stufe aus und organisiert Veranstaltungen

DAK Pfadis

Diözesanarbeitskreis Pfadistufe

Unterstützung von Pfadileiter*innen auf Diözesanebene, verantwortlich für die Ausbildung, richtet die Diözesankonferenzen der Stufe aus und organisiert Veranstaltungen

DAK Rover

*Diözesanarbeitskreis
Roverstufe*

Unterstützung von Roverleiter*innen auf Diözesanebene, verantwortlich für die Ausbildung, richtet die Diözesankonferenzen der Stufe aus und organisiert Veranstaltungen

DAG

Diözesanarbeitsgruppe

Arbeitsgruppen werden entweder durch Antrag der DV ins Leben gerufen oder wenn der Vorstand eine AG zu einem bestimmten Thema initiiert

DAG BerBil

Beratung und Bildung

für alle Vorstandsebenen des DV Köln

DAG Internationales

*Diözesanarbeitsgruppe
Internationales*

unterstützt bei der Planung und Realisierung von Auslandskontakten

DAG Medien

*Diözesanarbeitsgruppe
Medien*

gestaltet und betreut die Webseite des Diözesanverbands, kümmert sich bei Veranstaltungen um Technik

DAG Spiritualität

*Diözesanarbeitsgruppe
Spiritualität*

Arbeitshilfen für Freizeiten, Friedenslicht-Aussendung, spirituelle Angebote; Kontakt zu Kurat*innen

DIAB

*Diözesanbeauftragte*r für
Internationales*

stellt die Verbindung zwischen der Diözese Köln, anderen Diözesen und dem Ausland her

DiKo

Diözesankonferenz

Konferenz der Diözesanstufen, dort tagen die Bezirksstufenreferent*innen nach Stufen getrennt und wählen Delegierte für die DV. Wird vom jeweiligen DAK ausgerichtet und ist offen für alle Leiter*innen der Stufe

DL

Diözesanleitung

beratendes Gremium des Vorstands

DV

Diözesanversammlung

höchstes beschlussfassendes Gremium auf Diözesanebene

Diözesanvorstand

Diözesanvorstand

besteht aus bis zu drei Mitgliedern (2 ehrenamtliche Vorstände und 1 hauptamtliche*r Diözesankurat*in), gewählt von der DV für 3 Jahre

FAK

Diözesanfacharbeitskreis

In der Satzung der DPSG festgelegtes Gremium für einen Fachbereich. Ein FAK sind also ein besondere Form eines DAK.

FAK GloGé

*Facharbeitskreis
Globale Gerechtigkeit*

Bis zur Bundesversammlung 2025 hieß der Fachbereich noch „Internationale Gerechtigkeit“, abgekürzt „InGe“. Die Umbenennung des Fachbereichs geschah im Zuge einer Konzeptänderung. Der Fachbereich setzt sich in der DPSG für internationale Freundschaft und Solidarität, Partnerschaft und Zusammenarbeit sowie für Frieden und globale Entwicklung ein.

FAK Inklusion

Facharbeitskreis Inklusion

beschäftigt sich mit Themen wie Vielfalt, Gleichberechtigung, Teilhabe, Barrierefreiheit und Schutz vor Diskriminierung

FAK Ökologie

Facharbeitskreis Ökologie

beschäftigt sich mit Themen wie Umweltschutz, Klimawandel, Nachhaltigkeit

Fett Frostig

Lager des DAK Pfadis

Januar-Lager für alle Pfadis der Diözese

JuFö

Jugendförderung St. Georg e. V.

Rechtsträger der DPSG im Erzbistum Köln

KdJ

Konferenz der Jugendverbände

BDKJ-Konferenz zu Themen wie Personal- und Finanzangelegenheiten, Zuschüsse, Jugendpastoral und Pädagogik

Preußen

Region in der Pfadistufe

Zusammenschluss der Regionen West, Nord und Ost

rdp

*Ring deutscher
Pfadfinder*innenverbände*

Dem rdp gehören in NRW (*Pfadfinden in NRW, rdp nrw*) neben der DPSG auch die PSG (Pfadfinderinnenschaft Sankt Georg), der BdP (Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V.), der VCP (Verband Christlicher Pfadfinder*innen) und der BMPPD (Bund Muslimischer Pfadfinderinnen und Pfadfinder Deutschlands) an. Der *rdp nrw* ist neben dem BDkJ unsere politische Außenvertretung auf Landesebene. Allerdings hat der *rdp nrw* für den DPSG eine besondere Bedeutung, da über den *rdp nrw* die finanziellen Mittel des Landes abgerufen werden.

Spek(takulum)

Lager des DAK Rover

September-Lager für alle Rover*innen der Diözese

TST

*Teamer*innen-Starter-Training*

Ausbildungsformat für neue Teamende, die Bausteine des Ausbildungskonzeptes teamen wollen

WBK

Woodbadgekurse

Teil der gesamtverbandlichen Ausbildung nach Abschluss der Modulausbildung

WNO

WestNordOst

Treffen der Diözesanvorstände aus den Regionen West und Nord-Ost

ZAK

Zentrale Arbeitskreisklausur

Treffen aller diözesanen Gremien und der Bezirksvorstände zum separaten und gemeinsamen Arbeiten an einem Wochenende

ZEM

Zentrale Erholungsmaßnahme

Fortbildung für Leiter*innen, um Zuschüsse für Lager erhalten zu können